

luftballon

DIE ELTERNZEITUNG DER REGION STUTTGART



Musik und Tanz

**„Kinder sind
unser
Publikum
von morgen“**

sagt Dan Ettinger,
Künstlerischer Leiter
der Stuttgarter
Philharmoniker

Schule und Kita

**Lesen,
Schreiben,
Rechnen**

Was lernen Kinder
in der Grundschule?

Ausflug des Monats

**Vom
Ursprung an**
Aussichtsreiche
Filstalrunde

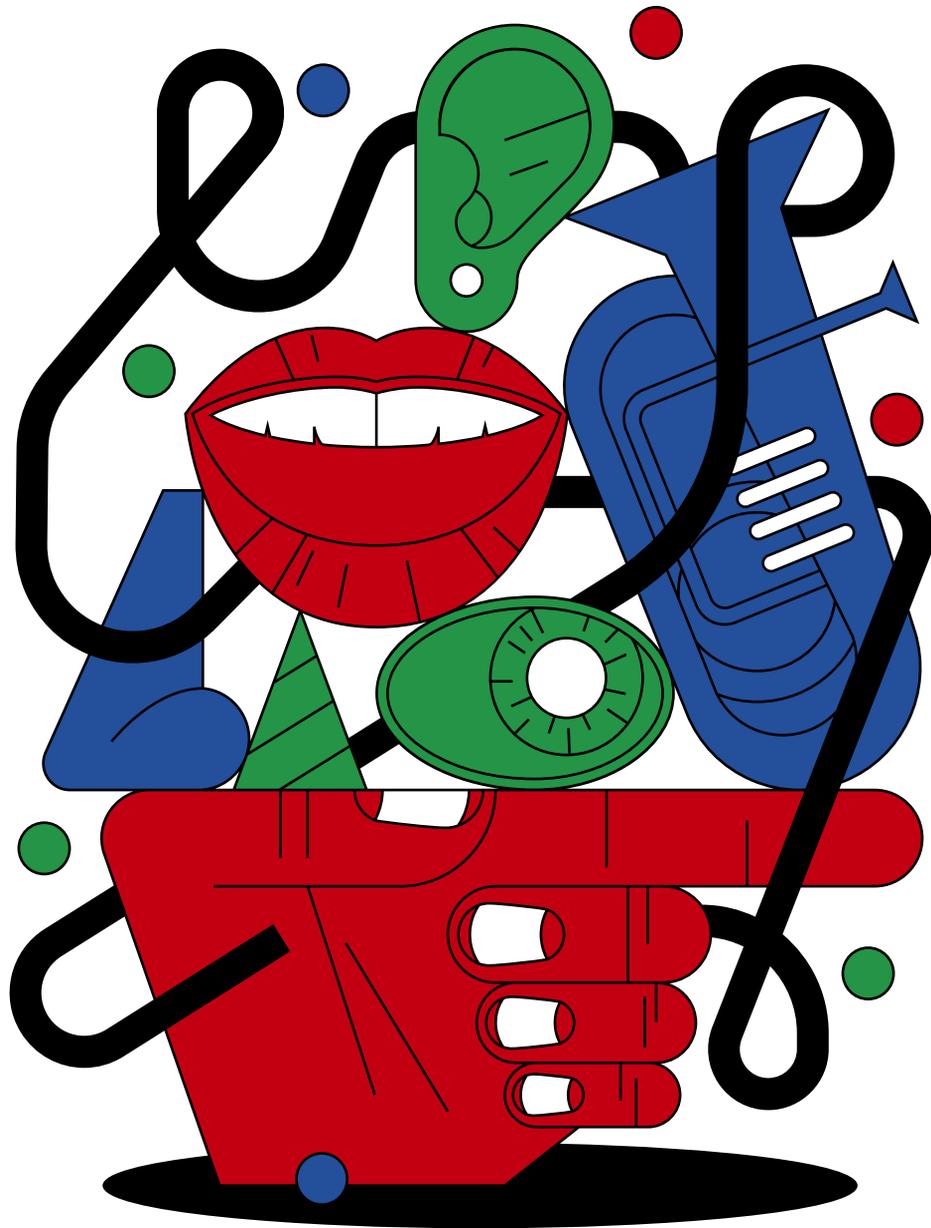
Jeden Monat über

1.000

Veranstaltungstipps
für Familien



Bühne



frei!

Theaterfest am Eckensee
Sonntag, 17.09. ab 11 Uhr

diestaats
theaterstuttgart

STAATSOPER
STUTTGART

DAS
STUTTGARTER
BALLETT

SCHAU
STUTTGART
SPIEL

EDITORIAL



Wohin mit dem Kind, wenn beide Eltern arbeiten?

Liebe Eltern,

meine Nichte zieht diesen Monat mit ihrer Familie von Berlin nach Stuttgart. Sie und ihr Mann sind beide berufstätig. Ihre Tochter war in Berlin in einer Kita, die dort gebührenfrei sind. Nachdem eine Wohnung gefunden war und der Umzugstermin feststand, begann sofort die Suche nach einem Kitaplatz. Die kleine Familie ist auf beide Einkommen angewiesen und eine Überbrückung mit Urlaubstagen ist auch nur kurze Zeit möglich. Aber bis jetzt, wo ich diese Zeilen schreibe, haben sie noch keinen Kitaplatz und der Umzug findet in einer Woche statt.

So wie meiner Nichte und ihrem Mann geht es leider vielen Eltern. Gerade bei einem Umzug ist der Druck groß, wenn es um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf geht. Die Betreuung lässt sich in diesem Fall noch schwerer planen, als zum Beispiel nach der Elternzeit. Da hilft der Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz nicht weiter, der dieses Jahr bereits schon seit 10 Jahren besteht. Laut Institut der Deutschen Wirtschaft (IW) fehlten in Deutschland letztes Jahr 266.000 Plätze. Das IW geht außerdem davon aus, dass die Zahl der fehlenden Plätze in diesem Jahr noch weiter steigen wird, denn seit dem Krieg in der Ukraine sind über eine Million Ukrainerinnen und Ukrainer nach Deutschland geflohen, viele mit kleinen Kindern.

Zu wenig Plätze gab es schon vor 25 Jahren, als meine Kinder in der Kita waren. Haben also die Städte ihre Aufgaben in diesem Bereich nicht gemacht? Soweit möchte ich nicht gehen, denn sowohl bei der Zahl der Plätze als auch im Bereich der Qualität ist sehr viel passiert. Die Städte haben neue Kitas gebaut und viele freien Träger bei der Schaffung neuer Einrichtungen unterstützt. Ein großes Problem bleibt aber nach wie vor der Personalmangel. Bundesweit fehlen 21.000 Erzieher und Erzieherinnen, doch auch hier tut sich was. Die Gehälter wurden so angehoben, dass der Beruf auch finanziell attraktiv ist, die Ausbildung wurde weiter verbessert, sehr gute Möglichkeiten für Quereinsteiger wurden geschaffen und grundsätzlich ist die Arbeit mit kleinen Kindern ja sowieso eine der schönsten überhaupt. Es ist zu hoffen, dass Bund, Länder und Kommunen ihre Bemühungen weiter intensivieren und diese letztendlich von Erfolg gekrönt werden, damit endlich für jedes Kind ein Betreuungsplatz zur Verfügung steht!

Für meine Nichte wird es dann allerdings zu spät sein. Ich vermute daher, dass der Onkel das ein oder andere Mal einspringen wird - ich freu' mich schon darauf, auch wenn dies nicht die Lösung für das Problem sein kann.

Michael Rees

PS: Mit dem Thema Kinderbetreuung beschäftigen wir uns in diesem Heft in unserem Schwerpunkt ab Seite 14. Und um mehr Menschen für den schönen Beruf des Erziehers und der Erzieherin zu gewinnen, haben wir 2015 die „JoBe - Messe für Jobs und Betreuung in pädagogischen Berufen“ ins Leben gerufen, die dieses Jahr am 18. November in der Liederhalle stattfinden wird (mehr dazu auf Seite 21).



**DMB
MIETER
VEREIN
STUTT GART**

JULE MIT PAUL

(Alleinerziehende, ihr Boiler wurde zügig repariert)

**WIR SIND FÜR DICH DA.
DEIN MIETERVEREIN.**

mieterverein-stuttgart.de

Wohlfühlatmosphäre und Sicherheit für Ihre Geburt

Ihr Team des Kreißsaals und der Klinik für Kinder und Jugendliche.

Wenn es mal schnell gehen muss - den Kreißsaal erreichen

Sie unter: **0711 - 3103 7910**

Wenn Sie als
Hebamme Lust haben
in unserem Kreißsaal zu
arbeiten, freuen wir uns
von Ihnen zu hören.

[bewerbung@
klinikum-esslingen.de](mailto:bewerbung@klinikum-esslingen.de)

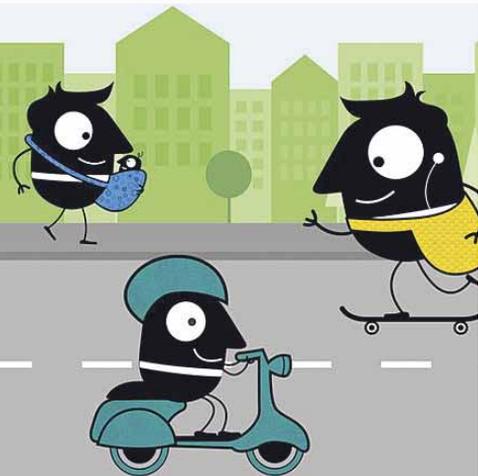
Informationen zum Kursprogramm der Elternschule
erhalten Sie unter: www.es-elternschule.de

**Kommen Sie zu unserem Infoabend!
Wir freuen uns auf Sie.**

Termine unter:
www.klinikum-esslingen.de



Aktuell:
Mobilitätswoche



Schule und Kita

Titelthema: Lesen, Schreiben, Rechnen - Was lernen Kinder in der Grundschule?

Wenn die Kinder in die Schule kommen, beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Mit welchen Themen werden sich die Kinder in den nächsten vier Jahren beschäftigen und auf welche Kompetenzen kommt es an? Wir geben einen Überblick.



Kultur:
Neue Spielzeit im FITZ

Aktuell

- Gesund im Mund - Tag der Zahngesundheit 5
- Aktionen in Stuttgart zu den Nachhaltigkeitstagen 6
- Familiensonntage auf dem Weindorf 6
- Großes KinderSpielFestival in Sindelfingen 6
- Kürbisausstellung im Blühenden Barock 7
- Generationenwechsel im Eltern-Kind-Zentrum West 7
- Espertinnen beantworten Elternfragen: Thema: „Unterstützung von Schulkindern“ 8
- Veranstaltungen zur Mobilitätswoche in der Region 8
- Weltkindertag am 20. September 8
- Reihe „Inhabergeführt“ „Buchstäbchen“ und „Allesraum“ in Stuttgart 9

Dies & Das

Schule und Kita

- Titelthema: Lesen, Schreiben, Rechnen - Was lernen Kinder in der Grundschule? 14
- Start in der weiterführenden Schule 16
- Wie können Eltern ihre Kinder unterstützen? 16
- Mangelnde Lesekompetenz bei Grundschulkindern 17
- Lesen im Alltag fördern und unterstützen 17
- Plädoyer für männliche Erzieher 18
- Ganztagesgrundschule: problematisch für Aktivspielplätze 19
- Preisgekrönte Kita St. Franziskus im Kirchtal - wir waren vor Ort 20
- Waldkindergärten: Betreuung ohne Wände 22

Kultur

- Neue Spielzeit im Stuttgarter Figurentheater FITZ 23
- Neue Spielzeit in der Filharmonie Filderstadt 24
- Inszenierung für Familien im Renitenztheater Stuttgart 24

Kultursplitter

Ausflug des Monats

- Aussichtsreiche Filstalrunde: Vom Filsursprung über den Reußenstein nach Wiesensteig 26

Luftikus

- Die kunterbunte Kinderzeitung 28

Musik und Tanz

- Titelthema: „Kinder sind das Publikum von morgen“ - im Gespräch mit dem Künstlerischen Leiter der Stuttgarter Philharmoniker, Dan Ettinger 30
- Breites Angebot für alle Altersgruppen in der Jungen Oper im Nord (JOiN) 32
- Limo zum Frühstück - Musikalisches Angebot für Familien im JES 33
- Tanzen für Kinder 34

Buchtipps

- Bilderbücher zum Hören klassischer Musik 35

Veranstaltungskalender

- Ausstellungen 36
- Tageskalender September 36
- Impressum 46

Kurse, Beratung, Treffpunkte

- Branchenverzeichnis 55

Suche & Finde

- Kleinanzeigen 56

Ausflug des Monats:
Aussichtsreiche Filstalrunde



Musik und Tanz

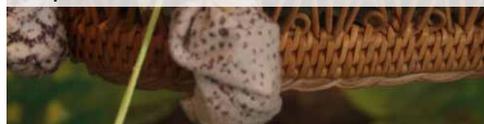


Titelthema: „Kinder sind das Publikum von Morgen“

Dies sagte uns der Künstlerische Leiter der Stuttgarter Philharmoniker, Dan Ettinger, im Gespräch. Ihm liegt es besonders am Herzen, Kindern den Zugang zu klassischer Musik zu ermöglichen. Wir haben uns mit ihm über geeignete klassische Musik für Kinder unterhalten und warum wir unseren Kindern ermöglichen sollten, diese kennenzulernen.



Veranstaltungskalender
September



Gesund im Mund

So wird Zahnpflege zur Gewohnheit



© pixabay.com/jenny Friedrichs

Regelmäßiges Zähneputzen von Klein an

von Cristina Rieck

Anlässlich des Tages der Zahngesundheit 2023, der wie jedes Jahr am 25. September stattfindet, sollten sich Eltern ebenso wie pädagogische Fachkräfte daran erinnern, wie wichtig es ist, Kindern von Klein an eine gesunde Mundpflege beizubringen. Denn solche im Kindesalter erlernte Gewohnheiten werden sie ein Leben lang begleiten.

Die Rituale zur Pflege im Mund werden ebenso wie andere gesundheitsrelevante Gewohnheiten schon im frühen Kindesalter geprägt. So wie eine gesunde Ernährung und Bewegung beispielsweise Fettleibigkeit und die dadurch möglicherweise entstehenden Krankheiten verhindern kann, werden durch gesunde Mundhygienegewohnheiten viele Zahnbehandlungen im späteren Leben vermieden oder zumindest abgemildert.

Prophylaxe für alle

„Neben der häuslichen Zahnpflege und der professionellen Reinigung beim Zahnarzt ist die Gruppenprophylaxe in Kitas von zentraler Bedeutung, da die Zahnpflege nicht bei allen Eltern den angemessenen Stellenwert hat“, betont Dr. Torsten Tomppert, Vorstandsvorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft für Zahngesundheit Baden-Württemberg. Um eine Chancengleichheit für alle Kinder zu erzielen, gehen täglich 180 Fachkräfte der LAGZ in Kitas und Schulen, um das Zähneputzen als selbstverständliche Routine, wie beispielsweise das Händewaschen, zu etablieren.

Mundgesundheit von hoher Bedeutung

Eine von der LAGZ in Auftrag gegebene Umfrage in baden-württembergischen Kitas zeigt, dass vor

der Pandemie etwa 27 Prozent der rückgemeldeten Kitas die Zähne putzten. Danach seien es nur noch etwa 13 Prozent gewesen. „Diese Entwicklung und die Zunahme des Konsums von Süßigkeiten bei Kindern könnten zu einer schlechteren Zahngesundheit bei Kindern führen“, befürchtet Carolin Möller-Scheib, Geschäftsführerin der LAGZ. Sie ist dennoch zuversichtlich, dass durch die Angebote der LAGZ immer mehr Kinder und Eltern sensibilisiert werden und auch pädagogisches Fachpersonal in Kitas Anregungen bekommt, wie es seinen Bildungsauftrag durch die Mundhygiene ergänzen kann.

Information und Unterstützung

Die Fachkräfte der Regionalen Arbeitsgemeinschaften sind täglich in Kitas, Grund- und Förderschulen unterwegs und leisten hier wertvolle Arbeit. Dabei informieren sie aus fachlicher Sicht und stellen pädagogische Materialien für die Kinder zur Verfügung: „Wenn eine pädagogische Fachkraft weiß, dass ein Milchzahn viel empfindlicher ist als der Zahn eines Erwachsenen, wird sie dem Thema der Zahnhygiene die notwendige Aufmerksamkeit schenken“, betont Möller-Scheib.

Darum veranstaltet der baden-württembergische Verein seit über 20 Jahren Seminare für Pädagoginnen und Pädagogen jeder Art. Zur Unterstützung bei der Arbeit mit den Kindern wurden dieses Jahr drei Lehrfilme und verschiedene Hörspiele entwickelt, die auf der Website der LAGZ zu finden sind.

Die Landesarbeitsgemeinschaft für Zahngesundheit Baden-Württemberg e.V. (LAGZ) Heßbrühlstr. 7, 70565 Stuttgart, Tel. 0711 – 22296617, www.lagz.bw.de

Kieferorthopädie für Kinder



Kieferorthopädische Frühbehandlung

Ganzheitliche Kieferorthopädie

Schonende Behandlung ohne Zähne ziehen



DR. SONNENBERG
KIEFERORTHOPÄDIE

Bolzstraße 3
70173 Stuttgart
0711 99797980
info@kfo-stuttgart.com

@SonnenbergKFO
@sonnenberg.kfo

www.kfo-stuttgart.com

Dr. medic stom./Univ. Bukarest
Andreea Scholpp-Ionescu
Zahnheilkunde für die ganze Familie

Sophienstraße 24 B
(Ecke Tübingerstraße)
70178 Stuttgart
Telefon 0711 - 640 21 90
www.dagsi.de

Nofall im Alltag?
Wir helfen!

Familienpflege + Haushaltshilfe

Rufen Sie uns an:

im Stadtgebiet Stuttgart
0711 286 50 95
www.familienpflege-stuttgart.de
Kath. Familienpflege Stuttgart e.V.

im Landkreis Rems-Murr
07151 16931 55
www.familienpflege-remms-murr.de
Kath. Familienpflege Rems-Murr

Umweltfreundlich und klimaneutral

Aktionen zu den Nachhaltigkeitstagen



Die Maskottchen der Nachhaltigkeitstage

von Andrea Krahl-Rhinow

Die 11. Nachhaltigkeitstage in Baden-Württemberg finden vom 22. bis 25. September statt. In diesem Aktionszeitraum können engagierte Menschen, Vereine, Unternehmen, Nachbarschaftsinitiativen und andere Gruppierungen nachhaltige und klimafreundliche Aktionen präsentieren.

Die Nachhaltigkeitstage sind ein Teil der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württembergs und finden unter der Federführung des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg im September im ganzen Bundesland statt. Nachhaltiges Handeln in der Gesellschaft steht dabei im Vordergrund.

Die Idee stammt aus dem Jahr 2012. Es gab in den letzten Jahren viele verschiedene Aktionen auch in und um Stuttgart, zum Beispiel einen Kochkurs mit Lieblingsrezepten aus Heimatländern von Geflüchteten, ein Vorstellung von urbanen Gärten, die Präsentation von „Fairteiler“, einem Foodsharingprogramm in Balingen, sowie Tipps zu umweltfreundlichen Wasserbomben aus Schwammtüchern der Stadtbibliothek Stuttgart. Dem Einfallsreichtum bei den Angeboten sind keine Grenzen gesetzt, so können

Themen wie Klimaschutz, saubere Energie, nachhaltiger Konsum oder Leben in der Natur auf sehr unterschiedliche Art und Weise im Fokus stehen.

Jeder und jede kann mitmachen

Neue Aktionen darf jeder ins Leben rufen, denn „die Nachhaltigkeit lebt vom Mitmachen“, so das Motto der Aktionstage. Das N!-Netzwerk ist die zentrale Online-Plattform für alle Projekte. Hier können bereits stattgefundenene Aktionen als Anregung dienen, aber auch neue Veranstaltungen eingestellt werden. Der Aktionszeitraum ist nicht an die Nachhaltigkeitstage gebunden und kann über die Aktionswochen hinausgehen.

Dieses Jahr gibt es unter anderem eine Saatgutbibliothek in verschiedenen Stadtteilen Stuttgarts, die Bäckerei Veit verkauft Backwaren aus alten Getreidesorten, am 30. September öffnet von 11 bis 15 Uhr wieder das Repair-Café in der Aula der Pestalozzi-Schule in Gerlingen und in der Stadtbücherei Haigerloch gibt es am 22. September (15 und 16 Uhr) das Bilderbuchkino „Lars und die verschwundenen Fische“ statt.

Nachhaltigkeitstage Baden-Württemberg, 22. bis 25. September, weitere Veranstaltungen sind unter www.n-netzwerk.de zu finden.

Gemeinsam auf's Weindorf?

Familiensonntage am 3. und 10. September

S-Mitte (sr) - Vom Mittwoch, den 30. August, bis Sonntag, 10. September, findet in Stuttgart wieder das weit über die Stadtgrenze hinaus bekannte Weindorf statt.

Seit einigen Jahren laden auch die Familiensonntage ein (dieses Jahr am 3. und 10. September), sich dort mit der Familie zu vergnügen. Aber Wein und Familie - passt das zusammen? Wir haben uns mit der Geschäftsführerin des Vereins Pro Stuttgart, Bärbel Mohrmann, unterhalten, die für die Ausrichtung des Festes verantwortlich ist.

Liebe Frau Mohrmann, Alkohol und Familie passen ja eigentlich nicht so gut zusammen, oder?

Das ist absolut korrekt, aber hier geht es ja nicht nur um Wein, sondern um Genuss und regionale Kultur und Kulinarik. Es hat nichts mit unkontrolliertem Alkoholkonsum zu tun, der Kinder und Familien gefährden könnte. Das ist anders als auf anderen Großveranstaltungen.

Wie kam es zu der Idee der Familiensonntage?

Unser Wunsch und Ziel war vor Jahren, die Sonntage zu beleben, Familien auf das Stuttgarter Weindorf zu „locken“ und vor allem den kleinen Besuchenden spannende und erlebnisreiche Stunden zu ermöglichen. So ist über die Jahre eine schöne Tradition entstanden, die jedes Jahr durch tolle Neuerungen erweitert wird.

Was erwartet die Familien an den Familiensonntagen, wenn sie zum Weindorf kommen?

Wir starten mit einem bunten ökumenischen



© pro-stuttgart.de

Fabian Seewald von Seearts wird einen Teil des Familienprogramms bestreiten.

Gottesdienst mit viel Musik um 12 Uhr in der BW-Bank Kulturlaube (Anm. der Redaktion: Ecke Schillerplatz/Planie). Ab 13 Uhr geht dann dort das Kinderprogramm los mit Kinderschminken, einer tollen Spiel- und Sportstraße, Clownerie und Jonglage und natürlich der beliebten Maskottchen-Parade, wo wir am 3. September Luftikus und viele andere Maskottchen erwarten. Und natürlich haben unsere Wirtinnen und Wirte wieder spezielle Kindermenus.

Stuttgarter Weindorf, Mi, 30. August, bis Sonntag, 10. September, jeweils 11.30 bis 22.30 Uhr (Do - Sa bis 24 Uhr), Familiensonntage am 3. und 10. September mit buntem Programm für Familien. www.stuttgarter-weindorf.de

Sindelfingen spielt

Großes KinderSpielFestival Ende September



© Stadtjugendring Sindelfingen

Bunte Zelte laden zu den Spielaktionen der Spielmobile ein.

Sindelfingen (sr) - Von Freitag, 29. September, bis Sonntag, 1. Oktober, gibt es auf dem Gelände des Sommerhofenparks ein großes Spielfestival für Groß und Klein.

Die Bundesvereinigung Spielmobile e.V. und das Spielmobil des Stadtjugendring Sindelfingen e.V. laden an diesem Wochenende zum großen KinderSpielFestival auf die Wiesen des Sommerhofenparks ein. Spielmobile aus ganz Deutschland

kommen und packen ihre Spiele aus und so können unter bunten Zelten alle Facetten des Spiels und Spielens kennengelernt werden. Um 16.30 Uhr können Kinder und Erwachsene jeweils eine Bühnenshow erleben.

Kinder SpieleFestival, für Familien mit Kindern von 5 bis 12 Jahren, Sommerhofenpark Sindelfingen, Fr, 29. September, bis So, 1. Oktober, täglich von 13.00 bis 17.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Es wird heiß!

Am 25. August öffnet die Kürbisausstellung

Ludwigsburg (am) - Bei der diesjährigen Kürbisausstellung im Blühenden Barock steht das Thema „Feuer“ im Mittelpunkt.

Fred Feuerstein, Feuerwehrmann Sam und Jim Knopf sind nur drei von vielen „heißen“ und weitbekannteren Figuren zum Thema Feuer, denen Besucher beim Gang durch die diesjährige Kürbisausstellung begegnen. Insgesamt sind mehr als 450 000 Kürbisse und über 600 verschiedene Sorten ausgestellt! Außerdem stehen Wettbewerbe und Veranstaltungen rund um das Fruchtgemüse auf dem Programm. Wo sonst kann man in einem ausgehöhlten Riesenkürbis über einen See gleiten, mit vielen Kürbisfans zusammen gruselige Kürbisse schnitzen, oder bei der Europameisterschaft im Kürbiswiegen mächtig große Kürbisse sehen?

Außerdem findet am 16. und 17. September die Sonderveranstaltung „Sicher zur Schule“ der Ludwigsburger Polizei statt. „Das Thema liegt uns sehr am Herzen, denn unsere Besucher und Besucherinnen sind genau die richtige Zielgruppe für dieses Thema“, erklärt Miriam Schreier vom Team der Sandkunst Ausstellung. Für Eltern gibt es wichtige Tipps rund um den Schulweg, für den Nachwuchs spannende Lern- und Mitmachaktionen, wobei passend zur Kürbisausstellung manches



Maskottchen Hubbard vor dem Schloss

Fruchtgemüse ins Spiel kommt. Also nichts wie hin und herausfinden, wie heiß es bei den Kürbissen in diesem Jahr wirklich zugeht ...

Kürbisausstellung im Blühenden Barock Ludwigsburg, Freitag, 25. August, bis Sonntag, 3. Dezember, 7.30 bis 20.30, Sicher zur Schule: 16. und 17. September 10-16 Uhr, Erwachsene 11,50 Euro, Kinder 5,50 Euro, Mömpelgardstr. 28, Ludwigsburg, Tel. 07141-97565, www.blueba.de

Fit für die Zukunft

Generationenwechsel im Eltern-Kind-Zentrum Stuttgart-West

von Leonore Rau-Münz

S-West - Seit 1. August gibt es eine neue Doppelspitze als Geschäftsführung im Eltern-Kind-Zentrum Stuttgart-West (EKiZ). Es war der richtige Zeitpunkt, um dieses Nachbar- und Familienzentrum für die Zukunft neu aufzustellen, da im aktuellen Leitungsteam demnächst einige Baby-Boomer in den Ruhestand verabschiedet werden.

30 Jahre ist der Verein des EKiZ in diesem Jahr geworden, was vorher als Initiative ohne Rechtsform in der Bismarckstraße 55/1 begann. Mit seinen circa 600 Mitgliedern ist der Verein der zweitgrößte im Stuttgarter Westen, gleich hinter dem MTV. Daniela Hettich und Katja Müller heißen die neuen Geschäftsführerinnen und sind beide langjährige Mitarbeiterinnen, die sich schon als junge Mütter mit Babys ehrenamtlich im EKiZ engagiert hatten. Daniela Hettich ist als Sozialfachwirtin und Erzieherin für den pädagogischen und inhaltlichen Bereich zuständig. Katja Müller als Bankfachwirtin übernimmt den Finanz- und Verwaltungsbereich.

Beim gemeinsamen Rundgang mit Katja Müller durch das Haus wird deutlich, welche Bandbreite dieses Zentrum für Familien bietet und wieviel Freude die neuen Geschäftsführerinnen an ihrer Aufgabe haben. Sie haben sich viel vorgenommen, um das EKiZ als zentrale Anlaufstelle zu erhalten und „im Sinne der Gründerinnen als Ort der Begegnung und des Austauschs weiterzuentwickeln“, so Katja Müller im Gespräch. „Sorgen bereiten uns vor allem die Finanzen, denn durch die gestiegenen Kosten



Die beiden neuen Geschäftsführerinnen Daniela Hettich (links) und Katja Müller (rechts) mit Dr. Rita Nekola vom Vorstand des EKiZ-Vereins

für Lebensmittel und alle anderen Materialien, aber auch fürs Personal, sind unsere günstigen Preise für den Mittagstisch kaum zu halten.“

Aber dafür wird man sicher eine Lösung finden, denn auch in Zukunft soll das EKiZ mit seinem umfangreichen Programm vom Babycafé über Spielgruppen und offene Treffs bis hin zu Musik- und Bewegungsangeboten für eine lebendige Nachbarschaft und eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf stehen. Dafür ist der EKiZ-Verein auf die Mithilfe und das Engagement von vielen Menschen angewiesen und freut sich über weitere Mitglieder und Unterstützerinnen und Unterstützer.

Eltern-Kind-Zentrum Stuttgart-West e.V., Generationenhaus West, Ludwigstr. 41-43, S-West, www.eltern-kind-zentrum.de



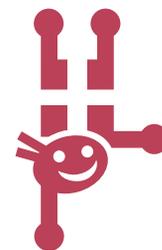
KIEFERORTHOPÄDISCHE PRAXIS
Dr. Ingeborg Kretschmer-Schneider &
Dr. Frank Schneider

- Behandlung von Kindern, Jugendlichen & Erwachsenen
- 3D-gestützte Diagnose, Planung & Therapie
- auf Wunsch nahezu unsichtbaren Zahnkorrektur

Wollgrasweg 23 | 70599 Stuttgart
Tel +49(0)711-451 65 55 | Fax +49(0)711-451 65 56
info@kfo-schneider.com | www.kfo-schneider.de

Bist Du offen für Neues?

Fortschrittliches KFO-Team mit intraoralen Scannern und 3D-Druck sucht für seine neue, moderne Praxis



**AUSZUBILDENDE
und
ZAHNMEDIZINISCHE
FACHANGESTELLTE**
(m/w/d)

Wir freuen uns auf Dich!

Bewerbungen können gerne per E-Mail oder postalisch zugeschickt werden.

Kieferorthopädische Praxis
Dr. I. Kretschmer-Schneider und Dr. Frank Schneider

Wollgrasweg 23
70599 Stuttgart-Plieningen

E-Mail: info@kfo-schneider.de
www.kfo-schneider.de

Trennung mit Kindern? – bitte fair!
www.likom.info 07141 / 6887999



der **milchzahn.**
com

FILDERSTADT . GERLINGEN . STUTTGART

Thema: Unterstützung von Schulkindern

Elternfrage:

Elternfrage: „In wenigen Tagen beginnt wieder die Schule. Wenn ich ehrlich bin, schaue ich dieser Zeit mit gemischten Gefühlen entgegen, denn dann beginnen wieder die zum Teil zermürenden Lernphasen der Kinder. Mein Mann und ich stellen uns häufig die Frage, wie wir unsere beiden Kinder unterstützen können, damit das Lernen auch wirklich effektiv ist. Oder sollte man sie besser „ganz alleine“ machen lassen?“

Antwort:

Zum Schulstart empfehle ich mehr Unterstützung. Damit eure Kinder leicht und effektiv lernen und mit mehr Freude dabei sind, könnt Ihr sie mit einer Auswahl an verschiedenen Energie-Aktivierungs-Übungen motivieren (findet ihr zum Beispiel auf meiner Homepage). Macht diese gemeinsam als Warm-up fürs Gehirn vor dem Lernen und in regelmäßigen Lernpausen dazwischen.

Sind die Bewegungsübungen ritualisiert, ermutigt Eure Kinder, dass sie diese selbstständig in ihre Lernphasen einbauen. Das stärkt das Gefühl für Selbstwirksamkeit und lässt den Glauben an die eigenständige Entwicklung wachsen.

Tägliche Fortschritte und Lernerfolgsmomente feiert und fördert Ihr, indem Ihr sie gemeinsam sichtbar macht, zum Beispiel mit einem Erfolgstagebuch oder auf kleinen Zetteln in einem Glücksglas. Wenn wir uns bewegen und begeistert sind, dann ist unser Gehirn in seinem Element und so schnell wie ein Pinguin im Wasser.

Damit das Gehirn in einen optimalen Lernzustand kommt und Reize gut verarbeitet, hilft abwechselndes Stimulieren der rechten und linken Gehirnhälften mit bilateraler Musik oder sanften Berührungen an Knien oder Oberarmen. Bei anstrengenden Lernphasen, Frust oder Bauchweh vor der Schule können unter Umständen die ätherischen Öle Lavendel und Zitrone unterstützen: Sie beruhigen, hellen die Stimmung auf und fördern die Konzentration.

Wenn Eure Kinder an Lernblockaden oder tieferen Schulängsten leiden, empfehle ich Euch ein professionelles Kinder- und Jugendcoaching, um Lernhindernisse gezielt aufzulösen. Bei Entwicklungsverzögerungen, Konzentrationsschwierigkeiten, mangelnder Impulskontrolle, Problemen in der Grob- und Feinmotorik und bei Lese-Rechtschreib- und Rechenschwächen wird das Gehirn mithilfe von Reflexintegration (z.B. RIT und KinFlex) entstresset. Dies regt neuronale Reifungsprozesse an. Wenn Erlebnisse aus der Schwangerschaft, Geburt und den ersten Lebensjahren belasten, unterstütze ich Kinder und Eltern mit der Reflex- und Zentrierungstherapie. Dadurch wächst das Vertrauen in die individuellen Lernprozesse und Eure Kinder lernen effektiv und aus eigener Kraft.

Zur Person:

Karin Schierle

ist zertifizierte Lernberaterin, Kinder- und Jugendcoach, Reflexintegrations- und Zentrierungstherapeutin und Gymnasiallehrerin. www.HiLights-Potenzialtraining.de, Tel. 0152 - 03131532

Wer eine Frage hat, die wir an wechselnde Experten stellen können, kann uns gerne mailen unter: mail@elternzeitung-luftballon.de

Fahrradkino und Theomobil

Veranstaltungen zur Mobilitätswoche in der Region



Mobil ohne Auto

Stuttgart (akr) - Vom 16. bis 22. September findet europaweit die Mobilitätswoche statt. In Stuttgart gibt es dazu am 17. September ein großes Fest der Mobilität. Jung und Alt können sich aber auch in Leinfelden-Echterdingen, in Backnang und an anderen Veranstaltungsorten auf Aktionen freuen.

Anlässlich der Europäischen Mobilitätswoche, die als Kampagne der Europäischen Kommission 2002 gestartet wurde, finden in Stuttgart und in der Region verschiedene Veranstaltungen statt.

Zum Auftakt der Woche lädt Leinfelden-Echterdingen am 16. September zum kostenfreien Fahrradkino ein. Auf zehn Fahrrädern wird abwechselnd geradelt und damit der Strom für den Film erzeugt. Somit präsentiert sich hier ein hundertprozentiges energieautarkes Kino.

In Stuttgart findet am 17. September ein großes

Mobilitätsfest unter dem Titel „Theomobil“ statt. Dazu wird die Theodor-Heuss-Straße für den Autoverkehr gesperrt und für nachhaltige Fortbewegungsmöglichkeiten geöffnet. Wer die Veranstaltung besuchen möchte, kann an dem Tag vom kostenlosen öffentlichen Nahverkehr in Stuttgart (VWS-Tarifzone 1) profitieren.

In Backnang ist vor allem der Kindertag unter dem Motto „Jetzt geht's rund“ am 17. September für Familien spannend. Es gibt aber auch einen Dunkelstunt, Bike-Training und eine Kreisradtour.

Die Mobilitätsausstellung „Der mobile Mensch“ im Mercedes-Benz Museum mit vielen Mitmachstationen passt ebenfalls zum Thema und lässt die Besucher Mobilität neu entdecken. Die Ausstellung startet bereits am 15. September und läuft bis 17. November.

Infos auch unter www.mobilityweek.eu

Für alle Kinder dieser Welt

Weltkindertag am 20. September

(af) - Alle Kinder brauchen eine Zukunft, vor allem in Krisenzeiten mit den immer noch spürbaren Auswirkungen der Pandemie und den immer massiveren Folgen des Klimawandels.

Um die Kinder in den Fokus zu rücken, schlugen die Vereinten Nationen (UNO) 1954 ihren Mitgliedsstaaten die Einführung eines weltweiten Aktionstages zur Förderung von Kinderrechten vor. So kam es zum Weltkindertag am 20. September. In Deutschland wird sogar gleich zweimal gefeiert – am 20. September und am 1. Juni, dem Internationalen Kindertag der ehemaligen DDR.

Dieses Jahr steht der Weltkindertag im Herbst unter dem Motto „Jedes Kind braucht eine Zukunft!“. Damit fordern auch UNICEF Deutschland und das Deutsche Kinderhilfswerk mehr Engagement für eine lebenswerte und vor allem gerechte Zukunft aller jungen Menschen. Auch die Folgen von Corona, dem Ukraine-Krieg sowie des Klimawandels wirken sich negativ auf die

Entwicklungschancen zahlreicher Kinder und Jugendlicher weltweit und in Deutschland aus.

Neben bundesweiten Veranstaltungen am Dienstag, 20. September, gibt es auch zahlreiche lokale Initiativen, Demonstrationen, Feste und andere Veranstaltungen, die die Kinder und ihre Situation im Fokus haben. Das Deutsche Kinderhilfswerk beispielsweise begleitet den Aktionstag den ganzen Monat über mit einem digitalen Kinderrechte-Spezial auf ihrer Kinderseite, www.kindersache.de.

Weltkindertag, 20. September, viele Veranstaltungen dazu in unserem Veranstaltungsteil unter der Rubrik „Weltkindertag“



Erste Adresse für Familien

„Buchstäbchen“ und „Allesraum“ in der Schwabstraße

von Leonore Rau-Münz

S-West – Es gibt sie noch! Inhabergeführte Geschäfte, die mit viel Herzblut und Liebe ein ausgesuchtes Sortiment und tolle Beratung bieten. Im zweiten Teil unserer Serie: „Inhabergeführt“ stellen wir den Kinderbuchladen „Buchstäbchen“ und den Buch- und Geschenkeladen für Erwachsene „Allesraum“ von Myriam Kunz vor.

Wenn man das „Buchstäbchen“ im Stuttgarter Westen betritt, fühlt man sich sofort wohl in den hellen und fröhlich gestalteten Räumen, die einen in andere Welten eintauchen lassen. Kein Wunder, denn Myriam Kunz ist beruflich als Architektin gestartet und hat mit der Eröffnung des Kinderbuchgeschäfts – 2016 noch in der Senefelder Straße – eine neue berufliche Leidenschaft gefunden, ohne ihre vorherige zu vergessen, denn gute Gestaltung ist ihr immer noch wichtig und sie will auch in ästhetischer Hinsicht überzeugen.

So kann man im Buchstäbchen – im Unterschied zum klassischen Buchhandel – nicht nur Neuerscheinungen finden, sondern eine wunderbare Mischung aus modernen Klassikern und neuen Buchtiteln, die sie vor allem thematisch ordnet und mit passenden Spielwaren kombiniert. Um diese „besonderen Fundstücke“ zu finden, sind sie und auch ihre Mitstreiterinnen immer wieder auf Messen und in verschiedenen Foren unterwegs. Da gibt es jahreszeitliche Ecken zu Themen wie Ferien und Reisen, aber zur Zeit auch zum Thema „Garten“ oder „Schulanfang“. Und natürlich werden die Schaufenster für weitere Projektionsflächen genutzt: während sich eines gerade in eine Unterwasserlandschaft verwandelt hat, sind im anderen wunderbare Buchschätze der Stuttgarter Illustratorin Franziska Viviana Zobel zu bestaunen. Denn auch dies ist ein wichtiger Grundsatz der Inhaberin und ihres Teams, sich regional zu vernetzen und mit Partnern etwas zu gestalten.

Deutscher Buchhandlungspreis

Das große Engagement von Myriam Kunz, die vor Corona noch ein eigenes großes Vortrags- und Veranstaltungsprogramm auf die Beine stellte, wurde 2019 mit der Auszeichnung „Deutscher Buchhandlungspreis“ gewürdigt. Seitdem ist sie mit anderen ausgezeichneten Buchhandlungen in



Myriam Kunz (rechts) mit einem Teil ihres Teams

Deutschland in einer Erfahrungsaustauschgruppe, der sie immer wieder neue Impulse verdankt.

Außerdem ist sie Mitglied in der eBuch-Genossenschaft, einer Einkaufsgemeinschaft, die kleine inhabergeführte Buchhandlungen stärkt. Deshalb kann sie ihr Buchsortiment auch mit wenigen Stückzahlen und liebevoll gestalteten Büchern kleiner Verlage bereichern, die in den großen Buchhandelsketten keine Chance haben.

Inzwischen hat sich das „Buchstäbchen“ in Stuttgart einen Namen gemacht als Partner für Kitas und Schulen, wenn es um die Buchauswahl für spezielle Themen und Projekte geht. Und auch die Auszeichnung als „Lesepartner für Kinder- und Jugendliteratur“ 2023/24“ zeugt vom Engagement der Inhaberin.

Allesraum mit neuer Bestimmung

Vor Corona hatte Myriam Kunz neben der Buchhandlung noch ein umfangreiches Vortrags- und Veranstaltungsprogramm, das im angrenzenden Allesraum stattfinden konnte. Durch die Coronapandemie kam dieses gänzlich zum Erliegen, so dass der Allesraum eine neue Bestimmung brauchte und heute mit Buch- und Geschenkeideen für Erwachsene und Jugendliche ein neues Refugium geworden ist.

„Wir haben uns mit der Zeit verändert und durch das Größerwerden der Kinder hat sich auch unser Geschäft gewandelt – vom reinen Kinderbuchladen zu einem Wohlfühlort für die ganze Familie“, so Kunz im Gespräch. Aber gerne würde Myriam Kunz auch wieder Veranstaltungen mit Kooperationspartnern anbieten. Dafür ist sie auf der Suche nach Veranstaltungsflächen in unmittelbarer Nähe des Geschäfts. Für den Herbst plant sie eine Zusammenarbeit mit dem Kindermuseum Junges Schloss für den anstehenden Geburtstag von Otfried Preußler. Außerdem ist am 30. September im EM-Kino eine Aktion mit Checker Tobi vorgesehen.

Kinderbuchladen „Buchstäbchen“ und „Allesraum“, Schwabstr. 48, S-West, Tel. 0711-62096300, team@buchstaebchen-stuttgart.de, Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-13 Uhr und 14-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr, Allesraum montags geschlossen, www.buchstaebchen-stuttgart.de



Liebevoll dekorierte Themenecken

NEUSCHL

Praxis für Mund-, Kiefer- & Gesichtschirurgie
Plastische Operationen

EINLADUNG
ZUM TAG DER
OFFENEN TÜR
am 30.09.2023
von 11-14 Uhr



- Cranioform-Helmschulung für Säuglinge - Behandlung von Kopfdeformitäten
 - Weisheitszahnentfernung
 - Hautchirurgie
 - Implantologie
- (auch in Sedierung und Vollnarkose)

Dr. Dr. Judith Neuschl & Dr. Dr. Matthias Neuschl

Friedrichstraße 9a | 4. OG
70174 Stuttgart

T. 0711 3000 10 91

www.mkg-neuschl.de



FAMILIENPFLEGE UND HAUSHALTSHILFE

IM STADTGEBIET STUTTGART

RUFEN SIE
UNS AN:
0711 2865095



KATHOLISCHE FAMILIENPFLEGE STUTTGART e.V.

Katharinenstraße 2b | 70182 Stuttgart

www.familienpflege-stuttgart.de

Im Mercedes-Benz Museum spielerisch die moderne urbane Mobilität erleben

Neue Sonderausstellung „DER MOBILE MENSCH“ ab 15. September

Stuttgart - Die interaktive Ausstellung „DER MOBILE MENSCH – DEINE WEGE. DEINE ENTSCHEIDUNGEN. DEINE ZUKUNFT.“ ist ab 15. September 2023 kostenfrei im Mercedes-Benz Museum zu erleben. Sechs Partner aus der Region haben ihr Wissen zum Thema „Mobilität von heute und in der Zukunft“ in das Konzept eingebracht. Für Kinder und ihre Familien ist die interaktive Aufbereitung der Inhalte besonders spannend.

Gehen, Laufen, Fahren, Fliegen: Wir Menschen sind eigentlich immer unterwegs. Aber wie genau funktioniert unsere Mobilität heute und in Zukunft? Mit dieser Frage beschäftigt sich ab 15. September 2023 die neue Sonderausstellung „DER MOBILE MENSCH“ im Mercedes-Benz Museum. Sie ist kostenfrei auf Ebene 0 des Museums zu erleben.

Unterschiedliche Informationsebenen ermöglichen einen vielfältigen Zugang zu Inhalten, Fakten und Trends. Für Kinder ab acht Jahren und ihre Familien geschieht dies ganz spielerisch. An den „Body-on-Stationen“ ist der Name Programm, denn gefragt ist der ganze Körpereinsatz: Da müssen die Mitspielenden zum Beispiel kräftig in die Pedale von Fahrradtrainern treten, oder sie hüpfen von einem leuchtenden Feld zum nächsten. An einer Station kann sogar mit den Bewegungen des eigenen Körpers gemalt werden. So vielfältig wie die Bewegungsstationen, so bunt ist die Themenwelt der Mobilität.

Das Mercedes-Benz Museum ist Gastgeber der Mitmachausstellung. Sechs Partner haben ihr Wissen und ihre Erfahrung in die Ausstellung mit eingebracht. Das sind die Robert Bosch GmbH (Bosch eBike

Systems), das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), die Stadtwerke Stuttgart GmbH, die Stuttgarter Straßenbahnen AG, die Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH sowie die Mercedes-Benz AG. „Der mobile Mensch“ ist ein Projekt des Science Center Universum® Bremen, konzipiert und gestaltet von der Bremer Kommunikations- und Designagentur GfG/Gruppe für Gestaltung.

Spielerisch unterwegs in der fiktiven Stadt „Mobitopia“

Jede Menge Spaß verspricht das Spiel in der fiktiven digitalen Stadt „Mobitopia“.



©Mercedes-Benz AG

Mobilitätsbedürfnisse der Menschen in der digital animierten Stadt mit den tatsächlich vorhandenen Angeboten in Einklang zu bringen. Bei „Komfort“ geht es um flüssiges Vorankommen sowie eine kluge Wahl der Verkehrsmittel. Das Thema „Flexibilität“ verlangt eine ausgeklügelte Mobilitätsplanung für die verschiedenen Tagesabläufe der Menschen in der Stadt. Spätestens jetzt haben die Ausstellungsgäste das Spielkonzept verinnerlicht und freuen sich auf die weiteren Stationen. Hier unterstützen sie sicherheitsbedürftige Menschen, da wird die digitale Mobilitätscommunity gestärkt und ist die Stadtstruktur unter dem Gesichtspunkt der Gesundheit neu zu ordnen. Am Ende dieser faszinierenden digitalen Reise haben Kinder und ihre Familien viel darüber erfahren, wie sie sich fortbewegen und wie sie das in der Zukunft idealerweise tun können. Vor allem aber hat die Beschäftigung mit „Der mobile Mensch“ viel Freude gemacht und die Neugier geweckt auf ein wichtiges Thema unserer Zeit.

Der elektronische Spielball hat die persönlichen Ergebnisse an jeder Station gespeichert. Am Ende des Parcours erhalten



© Universum @ Bremen



© Universum @ Bremen

An acht thematischen Stationen sind knifflige Mobilitätsaufgaben zu lösen. Es geht um Verfügbarkeit, Komfort, Flexibilität, Sicherheit, Information, Gesundheit, Entschleunigung und Werte. Die Besucherinnen und Besucher starten das Spiel mit ihrem persönlichen Mobilitätsball. Schon geht es los, der große Bildschirm reagiert auf Berührung und wird zum Spielfeld!

Die Spielerinnen und Spieler schlüpfen in unterschiedliche Rollen. Im Spiel „Verfügbarkeit“ ist die Herausforderung, die

die Besucherinnen und Besucher ein individuelles Feedback und lernen so ihren eigenen Mobilitätscharakter noch besser kennen.

„DER MOBILE MENSCH – DEINE WEGE. DEINE ENTSCHEIDUNGEN. DEINE ZUKUNFT.“

Sonderausstellung im Mercedes-Benz Museum ab 15. September 2023, Eintritt frei.

Mehr unter: www.mercedes-benz.com/dermobilemensch



Eintritt
frei

DER MOBILE MENSCH.de



DEINE WEGE. DEINE ENTSCHEIDUNGEN. DEINE ZUKUNFT.

Eine Ausstellung zum Mitmachen im Mercedes-Benz Museum Stuttgart ← ← ←
und in der ganzen Stadt vom 15.09.2023 bis 17.11.2024





Viel los im September!!!

Wahnsinn! Habt Ihr Lust, zum Ende der Sommerferien nochmal etwas zu unternehmen? Dann klickt Euch durch unsere Social-Media-Kanäle! Der September ist voll von tollen Veranstaltungen, die wir Euch dort präsentieren werden! Barbara Knieling vom Lieblingsbuchladen in Bietigheim stellt Euch dann Mitte des Monats wieder ihre wunderbaren Buchtipps vor - dieses Mal geht es um Graphic Novels zum Thema Schule. Und natürlich gibt es für Euch auch wieder die eine oder andere Überraschung!

Viel Spaß beim Durchklicken
wünschen Euch
Christina und Paula



**Stöbern für
Guten Zweck
Erster MTV Flohmarkt
am 24. September**

Am Sonntag, den 24. September, können sich Flohmarktfans freuen. Der MTV Stuttgart veranstaltet auf seinem Sportgelände am Kräherwald zum ersten Mal einen Flohmarkt - fröhliches Feilschen inbegriffen. Ob gebrauchte Sportkleidung, Spielzeug, originale Sammlerstücke - MTV-Mitglieder und Gäste können hier sicher das eine oder andere Schnäppchen finden. Für Bewirtung ist gesorgt. Den Erlös verwendet der MTV für seine Jugendarbeit.



**Lastenräder
zum Ausprobieren!**

5. Stuttgarter Cargo Bike Day

Am Sonntag, den **10. September** findet von 11 – 17 Uhr auf dem Karlsplatz in Stuttgart wieder der „Cargo Bike Day“ statt, ein Tag, an dem es rund um das Thema Lastenräder geht und bei der sich Geübte zur mittlerweile schon traditionellen Cargo-Bike-Olympiade anmelden können. Rund um die Olympiade mit ihren unterschiedlichen Disziplinen, wie zum Beispiel „Race&Brain“ oder „We are Family“ gibt es drumherum noch eine ganze Menge zu erleben. Unter anderem kann man sich über die Fördermöglichkeiten beim Erwerb eines Lastenrades informieren und verschiedene Modelle und Trends aus der Branche kennenlernen. Für die Kleinen gibt es ein eigenes Kinderprogramm. Für Speis und Trank auf „Rädern“ ist ebenfalls gesorgt.

www.cargobike-stuttgart.de

Ort der Farbenfreude in Degerloch



Das ehemalige Haus des schaffensfreudigen Künstlers Adolf Hölzel wurde im letzten Jahr umgebaut und um eine Kunstschule erweitert. Einst eine der ersten Adressen für Künstler der Moderne, schafft der Ort heute wieder Zugang zu Kunst und Malerei. Hier soll generationenübergreifend kreatives Arbeiten möglich sein.

Ab September dieses Jahres gibt es wieder neue **Kunsturse für Kinder und Jugendliche**. Hier werden unter Anleitung von Kunstpädagogen Schüler und Schülerinnen an Farbe und Malerei herangeführt. Auch unterschiedliche Materialien wie Ton, Aquarell oder Kreide und verschiedene Techniken wie Druck oder Collagen können ausprobiert werden. Schon die Kleinsten ab zwei Jahren können Ihre kreative Ader ausleben, der nächste Kurs für die kleinen Künstler startet am 12. September. Das Programm wechselt immer halbjährlich.

www.adolf-hoelzel.de/kunstschule

Dies & Das



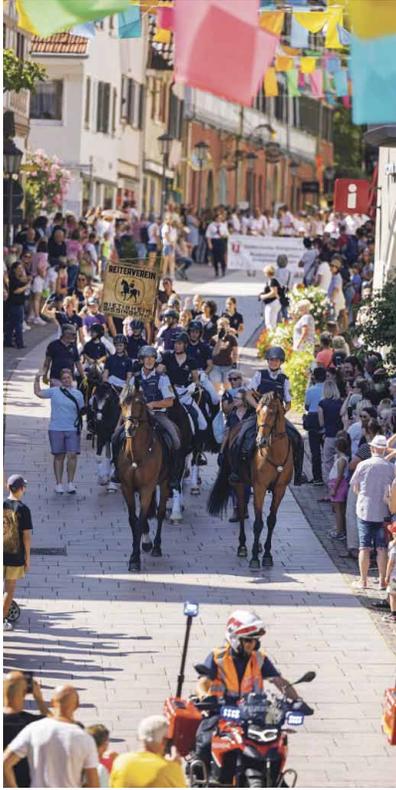
Am Sonntag, den **10. September** kann man beim **Hohenheimer Feldtag** tolle Vorführungen des Deutschen Landwirtschaftsmuseums (DLM) erleben. Über Jahrtausende von Tieren angetrieben, läutete das Pflügen mit Dampfmaschinen ab 1850 eine Zeitenwende ein. Nun war es möglich, zwölfmal schneller und doppelt so tief den Boden zu bearbeiten. In den 1950er Jahren lösten Traktoren den Dampfpflug ab. Nur wenige fanden ihren Weg ins Museum, deshalb sind funktionsfähige Dampfpflug-Gespanne heute rar. Ihr Live-Einsatz ist daher ein seltenes und viel beachtetes Spektakel. Das Hohenheimer Dampfteam wird anlässlich des Denkmaltags die beiden Heucke-Lokomobile des DLM anfeuern und damit pflügen - unter Volldampf. Vorführungen fortlaufend zwischen 10 und 16 Uhr. Für Groß und Klein bieten die Animatoren von Spiel-o-Top aus Esslingen ein vielfältiges Mitmachprogramm. Für Verpflegung ist gesorgt.

Hohenheimer Feldtag, 10. September, 10-16 Uhr, Filderhauptstr. 179, S-Hohenheim, www.dlm-hohenheim.de

Welches ist das schönste **Pferd** im Land?

Wenn in Bietigheim-Bissingen **Pferdemarkt** ist, bleibt keiner zu Hause. In der Stadt und am Viadukt dreht sich rund ums **erste Septemberwochenende** alles um Hufe, Schweif und Geschicklichkeit der Reiterinnen und Reiter. Fünf Tage lang wird gefeiert mit Krämermarkt, im Festzelt und mit Musik und Showprogramm. Ab Freitag drehen die Fahrgeschäfte auf dem Vergnügungspark ihre Runden, am Samstag haben die Shetlandponys ihren großen Auftritt. Am Montag ziehen die festlich geschmückten Wagen und Pferde durch die historische Altstadt und am Dienstag ist traditionell Programm für Kinder im Festzelt und auf dem Vergnügungspark.

Pferdemarkt Bietigheim-Bissingen, Freitag, 1., bis Dienstag, 5. September, www.bietigheim-bissingen.de



Kinderbuch mit Witz und Tiefgang

Im zweiten Band um den kleinen Kakapo Balsa wird dieser groß und erlebt ein neues, aufregendes Abenteuer. Dabei erfährt er, dass die wahre Liebe manchmal dort zu finden ist, wo man sie am wenigsten erwartet.

„Das Heranwachsen erlebt der kleine Kakapo zunächst als Außenseiter“, sagt die Autorin Sabine Layh, die seit vielen Jahren an den Schauspielbühnen in Stuttgart für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich ist und auch Theaterstücke schreibt. „Auf der Suche nach der Liebe muss er erneut Entschlossenheit und Mut beweisen und ungewöhnliche Wege gehen.“

Freundschaft, Zusammenhalt und Respekt gegenüber Andersartigkeit spielen im zweiten Teil der Geschichte eine große Rolle. Das zeigt sich auch an der liebevollen Zeichnung der Figuren, unter denen auch Tiere mit Behinderung zu finden sind. **„Der kleine Kakapo sucht die große Liebe“** ist ein Kinderbuch, das sich ab sechs Jahren als Vorlesebuch und ab acht Jahren für Kinder zum Selberlesen eignet.

Sabine Layh und Kalliopi Fouskas (Illustrationen): **Der kleine Kakapo sucht die große Liebe**, Bucher Verlag, 2023, 80 Seiten, EUR 14,50, ISBN 978-3-99018-676-3



Tag des Schwäbischen Waldes

Traditionell am ersten Sonntag nach den Sommerferien (dieses Jahr am **17. September**) findet der „Tag des Schwäbischen Waldes“ statt. Die abwechslungsreiche Natur des Schwäbischen Waldes lässt sich an diesem Tag auf verschiedene Weise erleben. Auf dem Programm stehen spannende Themenwanderungen und naturpädagogische Angebote für Groß und Klein. So sind zum Beispiel viele Einrichtungen wie Mühlen, Imkereien, Bergwerke und Reitställe geöffnet, so dass

man interessante Einblicke bekommt und vielerorts gibt es Livemusik. Außerdem finden speziell für Familien in Murrhardt ein Märchenspaziergang und in Oberrot eine Alpakawanderung statt. Für nostalgisches Flair sorgt regelmäßig die Schwäbische Waldbahn, deren Dampfzug an diesem Tag bereits in Stuttgart startet, um dann in Schorndorf auf die gewohnte Bahnstrecke Richtung Schwäbischer Wald zu wechseln.

Tag des Schwäbischen Waldes, 17. September, Komplettes Programm unter www.schwaebischerwald.com



Der **Wilhelma-** **Herbst** wird spannend!



Diesen Monat ist einiges los im Stuttgarter Zoo. Besucher und Besucherinnen können sich neben dem Welt-Geier- und dem Welt-Nashorn-Tag unter anderem über den **Artenschutztag am 3. September** und auf dem **Wilhelma-Tag am 24. September** freuen. Am ersten Sonntag des Monats dreht sich in der Wilhelma alles um die Lebensräume von bedrohten Tier- und Pflanzenarten und wie sich der Zoologische Garten dafür einsetzt. Zusammen mit Partner-Organisationen werden Infostände und Mitmachaktionen angeboten.

Am letzten Sonntag des Monats öffnet die Wilhelma wieder ihre verborgenen Türen und lässt kleine und große Besucher hinter die Kulissen schauen. Bei einem Sonderprogramm mit zusätzlichen Fütterungen und Mitmachmöglichkeiten kann in den Arbeitsalltag der Tierpfleger und -pflegerinnen hineingeschnuppert werden.

Artenschutztag am 3. September und Wilhelma-Tag am 24. September, jeweils von 9 bis 18 Uhr, Wilhelma Zoologisch-Botanischer Garten Stuttgart, normaler Eintrittspreis, www.wilhelma.de

Start in Schule und Kita



Lesen, Schreiben, Rechnen

Was lernen Kinder in der Grundschule?

von Anita Dahlinger

Spätestens wenn das letzte Kitajahr zu Ende geht und die Einschulung kurz bevorsteht, machen sich Eltern und Kinder Gedanken darüber, was sie wohl erwarten wird. Ein neuer Lebensabschnitt in einer neuen Umgebung mit neuen Verbindlichkeiten und Herausforderungen beginnt. Mit welchen Themen werden sich die Kinder in den nächsten vier Jahren beschäftigen und auf welche Kompetenzen kommt es an? Wir geben einen Überblick.

Grundlage für das, was in der Grundschule unterrichtet wird, ist der Bildungsplan, der als Orientierungsrahmen dient. Jede Grundschule kann auf Grundlage des Bildungsplans unter Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten träger- und einrichtungsspezifische Konzeptionen erstellen. Die Bildungspläne werden in

regelmäßigen Abständen überprüft und, falls notwendig, überarbeitet und den aktuellen Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz (KMK) angepasst.

Anfangsunterricht

In den Stundenplänen von Erstklässlerinnen und Erstklässlern taucht die Abkürzung „AU“ auf. Diese steht für „Anfangsunterricht“ und bezieht sich meist auf das erste und zweite Schuljahr. Gemeint ist damit, dass die Kinder an grundlegende Lern- und Arbeitsweisen in der Schule herangeführt werden und eine positive Einstellung zur Schule entwickeln sollen.

Deutsch

Der Deutschunterricht in der Grundschule soll in erster Linie Freude im Umgang mit Sprache wecken – sowohl schriftlich als auch mündlich. Bereits vor Schulbeginn nutzen Kinder Sprache als Mittel der Verständigung. In der Grundschule lernen

sie nun, Sprache situationsadäquat einzusetzen und arbeiten an ihrer mündlichen Ausdrucksfähigkeit und dem aktiven Zuhören, beispielsweise in verschiedenen Erzähl- und Gesprächssituationen. Sie eignen sich die wichtigen Kulturtechniken Lesen und Schreiben an, die entscheidend für den Bildungserfolg auch in anderen Fächern und Grundvoraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe sind. Eltern können ihre Kinder unterstützen, indem sie ein lese- und kommunikationsfreundliches Umfeld zuhause schaffen.

Mathematik

Der Mathematikunterricht sensibilisiert die Kinder für mathematische Zusammenhänge in Alltagssituationen und baut mathematische Grundkompetenzen auf. Den Kindern wird Gelegenheit gegeben, selbst Probleme zu lösen, Lösungswege zu beschreiben und mathematische Gesetzmäßigkeiten zu verstehen und zu begründen. Sie lernen, mit Größen umzugehen und

entdecken geometrische Formen und Körper in ihrem Umfeld. Lernbereiche sind unter anderem Zahlen und Operationen, Raum und Form, Größen und Messen, Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit.

Englisch beziehungsweise Französisch

Ziel des fremdsprachigen Unterrichts in der Grundschule ist die Entwicklung von Sprachbewusstsein und interkulturellen Kompetenzen. Außerdem soll eine positive Grundhaltung für lebenslanges Sprachenlernen entwickelt werden. Orientiert am Spracherwerb der Muttersprache stehen intensives Hören, Hörverstehen und Sprechen dabei im Vordergrund. Nach und nach können einsprachige Unterrichtssituationen verfolgt werden. Mimik, Gestik und Visualisierungen werden unterstützend eingesetzt.

Vereinzelt starten Grundschulen bereits in Klasse 1 spielerisch mit fremdsprachigem Unterricht. In der Regel startet der

systematische Erwerb fremdsprachlicher Kompetenzen aber in Klasse 3. Anstelle von Englisch wird in den Grundschulen am Oberrhein aufgrund der Nähe zu Frankreich Französisch unterrichtet.

Sachunterricht

Im Sachunterricht lernen Kinder, ihre Umwelt besser zu verstehen und diese aktiv mitzugestalten. Sie setzen sich mit verschiedenen Welterfahrungen und Weltauffassungen, die sie bereits vor und außerhalb der Schule kennengelernt haben, auseinander, tauschen sich darüber aus und reflektieren diese. Sprachkompetenzen spielen auch hier eine zentrale Rolle. Ziel ist es, verantwortungsvolles, reflektiertes Handeln sowie Solidarität gegenüber anderen und der Umwelt zu fördern. Themenbereiche sind beispielsweise Demokratie und Gesellschaft, Natur und Leben, Naturphänomene und Technik, Raum und Mobilität, Zeit und Wandel. Das Aufsuchen außerschulischer Lernorte und die Begegnung mit Experten außerhalb der Schule bereichern den Unterricht.

Kunst/Werken

Im Kunstunterricht können Kinder ihre Fantasie entfalten und kreativ veranschaulichen, wie sie die Welt erleben und deuten. Die Wahrnehmungsfähigkeit wird gefördert und ästhetische Kompetenzen werden ausgebildet. Zudem werden handwerkliche Techniken und Vorgehensweisen vermittelt. Das Erfinden und Experimentieren mit (Natur-)Materialien ist ein zentrales Element. Auch Medien werden einbezogen und zur Präsentation und Dokumentation genutzt. Nach und nach wird so die selbstständige und reflektierte Mediennutzung gefördert.

Musik

Musik verbindet über Altersstufen, kulturelle und sprachliche Grenzen hinweg. Kinder kommen bereits vor dem Schuleintritt mit Musik in Berührung und verfügen über bewusste oder unbewusste Erfahrungen im Wahrnehmen und Gestalten von Musik. Das gemeinsame Musizieren und Singen im Unterricht verbindet die Klassengemeinschaft, unabhängig von der individuellen Vorerfahrung.

Religionslehre

In den meisten Grundschulen kann zwischen evangelischer und katholischer Religionslehre gewählt werden. Je nach Schule findet eventuell auch konfessionell-kooperativer Religionsunterricht statt. Zusätzlich bieten manche Grundschulen auch beispielsweise islamische oder jüdische Religionslehre an. Fragen nach Gott und dem Sinn des Lebens werden gemeinsam erörtert.

Bewegung, Spiel und Sport

Schülerinnen und Schüler bewegen sich in ihrem Alltag immer weniger. Da Schule immer häufiger im Ganztage stattfindet, ist es umso wichtiger, Bewegung in den Schulalltag zu integrieren. Anspannung und Entspannung, konzentriertes Arbeiten und Bewegung wechseln sich ab und sind Unterrichtsprinzip in allen Fächern.

Leitperspektiven

Zusätzlich zu den Unterrichtsfächern gibt es

sogenannte Leitperspektiven, die fächerübergreifend von Bedeutung sind und in allen Fächern in unterschiedlichem Umfang und altersgemäß aufgegriffen werden.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

So früh wie möglich sollen Kinder Sensibilität im Umgang mit der Umwelt und natürlichen Ressourcen entwickeln und im Sinne einer gerechten Weltgesellschaft handeln. Sie sollen zu aktiven Mitgestaltern einer lebenswerten Zukunft heranwachsen und an innovativen Lebens- und Gesellschaftsentwürfen mitwirken.

Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt (BTV)

Unsere Gesellschaft ist von Vielfalt geprägt. Die Schülerinnen und Schüler lernen konstruktiv mit dieser umzugehen sowie respektvoll und wertschätzend anderen gegenüberzutreten – unabhängig von deren Staatsangehörigkeit, Nationalität, Religion oder Weltanschauung, Alter, psychischer, geistiger und physischer Disposition sowie geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung.

Prävention und Gesundheitsförderung (PG)

Diese Leitperspektive soll Lebenskompetenzen vermitteln und die individuelle Persönlichkeit stärken. Die Kinder sollen sich im täglichen Handeln als selbstwirksam erleben.

Medienbildung (MB)

Medienbildung ist in unserer heutigen von Medien geprägten Gesellschaft eine neue Kulturtechnik, die mit Lesen, Schreiben und Rechnen gleichzusetzen ist. Kinder lernen Medien reflektiert und verantwortungsbewusst zu nutzen und erkennen deren Potenziale und Risiken.

Verbraucherbildung (VB)

Kinder werden in ihrem Alltag ständig mit Konsumentscheidungen konfrontiert und von Werbeangeboten und Gleichaltrigen beeinflusst. Schülerinnen und Schüler setzen sich alters- und entwicklungsgemäß mit individuellen und kollektiven Bedürfnissen auseinander.

Themenfelder sind beispielsweise Ressourcen, Finanzen, Verbraucherrecht, Lebensführung (Körperbild, Ernähren, Kleiden, Wohnen, Gesundheit), Medien, Information und – übergreifend – nachhaltiger Konsum.

Zentrale Aufgabe der Grundschule

Die Grundschulzeit prägt das Lernen und den weiteren Bildungsweg der Kinder in besonderem Maße. Kinder stehen dem Schulstart mit ganz unterschiedlichen Erwartungen, Empfindungen, Erfahrungen und Voraussetzungen gegenüber. Zentrale Aufgabe der Grundschule ist es daher, die individuellen Fähigkeiten und Potenziale jedes einzelnen Schülers und jeder einzelnen Schülerin zu erkennen und aufzugreifen und sie in ihrer persönlichen Entwicklung zu fördern und zu stärken.

Informationen zu den aktuellen Bildungsplänen in Baden-Württemberg gibt es unter www.bildungsplaene-bw.de/Lde/Startseite



Praxis für Hochbegabung und Hochleistungspotenzial

Unterstützung für Sie und Ihr Kind bei ...

- Schulunlust
- Schulschwierigkeiten
- Lern- und Verhaltensproblemen
- und wenn Ihr Kind in der Schule nicht zeigt, was es kann

Dipl.-Psych. Iris C. Müller Tel. 0711/94540876
 Bebelstr. 36 www.hochbegabung-stuttgart.de
 70193 Stuttgart kontakt@hochbegabung-stuttgart.de

gut lesen gut schreiben gut rechnen gut in Englisch

Professionelle Hilfe:
PFI-Lern-Training für Motivation und Schulerfolg

- LRS-Therapie + Deutschförderung
- Rechenschwäche-Therapie / Mathe
- Hilfe bei Grundschulproblemen
- Konzentration + Selbstsicherheit
- Spezielle Englisch-Förderung
- Starthilfe in Realschule + Gymnasium

Bad Cannstatt: Edith Illek - 0711 54 98 911
Degerloch: Birgit Welther - 0711 76 52 345
Sindelfingen: Johann Dillmann - 07031 283972

Einfach anrufen!
Klarheit schaffen - Chancen nutzen.

Test & Beratung kostenlos - sichern Sie sich jetzt Ihren Termin!

PFI www.pfi-lernen.de
 PÄDAGOGISCHES FÖRDERINSTITUT

Start in der weiterführenden Schule

Wie können Eltern ihre Kinder unterstützen?

von Isabelle Steinmill

Der Übergang in die weiterführende Schule ist für viele Kinder ein großer Schritt, den die allermeisten aber gut bewältigen. Wie können Eltern diesen Lebensabschnitt begleiten, damit er gut gelingt?

„Die größte Herausforderung für die Kinder ist tatsächlich dieses große neue System. Sie kommen meistens aus einer recht behüteten Grundschulzeit. Dann kommt die große weiterführende Schule mit ganz vielen Veränderungen. Das geht los mit einem neuen Schulweg, ganz vielen neuen Lehrern und vielen neuen Fächern.“ So beginnt die Gymnasiallehrerin Anika Osthoff ihren Podcast zum Übergang an die weiterführende Schule. Viele Kinder würden die Veränderungen als Sicherheitsverlust erleben, zumal der Klassenlehrer, der die Klasse primär unterrichtet, fortan nur noch wenige Stunden in der Klasse ist. Die vielen

Fachlehrer unterrichten zum Teil nicht im Klassenraum, sondern in Fachräumen, die die Schüler in den Pausen aufsuchen müssen (zum Beispiel für Musik, Kunst, Biologie).

Plötzlich wieder „Kleinsein“

Dazu kommt noch, dass die Klassengemeinschaft neu ist und die Fünftklässler auf einmal die Kleinsten an der Schule sind, wo sie doch eben noch die Größten waren. In der Anfangszeit geht es also in erster Linie darum, ein Gefühl der Sicherheit im neuen Umfeld zu stärken. Eltern sollten die Kinder fragen, wo sie unterstützen können. Manche brauchen auf einmal wieder Begleitung beim Anziehen oder bei der Bewältigung des Schulweges. Viele brauchen Unterstützung bei anderen Themen der Organisation, wie zum Beispiel beim Richten des Schulranzens. Dieser muss schließlich, anders als in der Grundschulzeit, täglich je nach Stundenplan neu bestückt

werden. Zu lernen, nur dabei zu haben, was man am Tag braucht, ist für viele ein längerer Prozess.

„Es ist sicherlich gut, wenn wir Eltern einigermaßen entspannt bleiben, wenn der Neustart nach den Sommerferien ansteht. Die meisten Kinder sind unglaublich aufgeregt und wir Eltern sollten sie auffangen und möglichst optimistisch sein. Wichtig ist es sicherlich, Druck durch hohe Erwartungen zu vermeiden“, berichtet Johanna Ceylan-Einstein. Die Gymnasiallehrerin hat nicht nur im letzten Jahr eine fünfte Klasse unterrichtet, sondern hat den Übergang auch schon als Mutter begleitet.

Mehr Selbstorganisation notwendig

Fünftklässlern wird in Puncto Selbstorganisation viel mehr abverlangt als Grundschulern. Sie müssen sich alle Hausaufgaben notieren und außerdem noch auf dem Schirm haben, bis wann sie diese anfertigen müssen. Die wenigsten Fächer werden täglich



© pixabay.com / Tomasz Mikolajczyk



Evangelisches MÖRIKE
Gymnasium, Aufbaugymnasium und
Realschule

Ev. Heidehof-Gymnasium

Johannes-Brenz-Schule
Grundschule

DIE

EVANGELISCHE
SCHULSTIFTUNG
STUTT GART

www.evangelische-schulstiftung-stuttgart.de

Von der Reformation bis heute ist die Arbeit mit Schüler:innen in der evangelischen Kirche fest verankert. An den vier Schulen mit etwa 1.600 Schüler:innen ist es unser Ziel, diese entsprechend ihrer jeweiligen Gaben gleichermaßen und differenziert zu fördern. Unser Ausgangspunkt ist das christliche Menschenbild. So ist der Religionsunterricht verpflichtend und wir gestalten regelmäßig gemeinsame Schulgottesdienste und Andachten. Unsere Schüler:innen absolvieren in ihrer Schullaufbahn in den Unterricht eingebettete Praktika in diakonischen Einrichtungen.

Evangelische Schulstiftung Stuttgart
Büchsenstraße 33, 70174 Stuttgart
Erste Vorsitzende
Schuldekanin Dr. Elke Theurer-Vogt

info@evangelische-schulstiftung-stuttgart.de

Telefon 0711 20 68 192



SCAN ME



An weiterführenden Schulen spielen digitale Medien eine größere Rolle.

unterrichtet. Dazu kommt, dass die Schülerinnen längere Schultage haben und trotzdem Hausaufgaben erledigen müssen. Tests und Klassenarbeiten, auf die mehr als zuvor gelernt werden muss, sind an der Tagesordnung. Manchen Kindern können Wochenpläne den Übergang sicherlich erleichtern.

„Wichtig für einen guten Start im Gymnasium ist außerdem, dass sich sowohl Eltern als auch Kinder darauf einstellen, dass die Noten gerade im Gymnasium schlechter werden als in der Grundschule, manche verschlechtern sich um eine ganze Note. Vielleicht hilft es, sich im Vorhinein bewusst zu machen, dass dies ganz normal ist. Eine Verschlechterung ist kein Beinbruch und erst recht kein Grund, die Schulwahl in Frage zu stellen“, so Ceylan-Einstein.

Whats-App-Gruppen im Blick haben

Neben all den üblichen Themen kann es auch nicht schaden, wenn sich Eltern im Vorhinein über Möglichkeiten und Gefahren von Whats-App-Gruppen

informieren. Die meisten Fünftklässler sind, auch wenn das der Altersgrenze widerspricht, bei Whats-App aktiv. Nicht selten kommt es in solchen Gruppen zu Mobbing oder anderen Ärgernissen. Die Möglichkeiten und Gefahren digitaler Medien sind für Fünftklässler, die oftmals ihr erstes Smartphone bekommen, ein wichtiges Thema.

Bayern Alpha gibt Tipps, wie man Lernen lernen kann. Das Video richtet sich zwar an Studenten, trotzdem sind die Tipps auch für Schüler hilfreich, wenn Lernprobleme auftreten: www.br.de/fernsehen/ard-alpha/sendungen/campus/lernen-lernen-114.html

Im Podcast der Lehrerin und Autorin Anika Osthoff geht es um den Übergang an die weiterführende Schule nach dem Corona-Lockdown. Trotz damaliger „Sonderbedingungen“ ist er auch heute noch informativ und gibt Einblicke in die Welt des Schülers:

<https://bindung-beziehung.de/folge-10-den-schuluebergang-richtig-meistern/>

Mangelnde Lesekompetenz bei Grundschulkindern

Lesen im Alltag fördern und unterstützen

von Anita Dahlinger

Lesekompetenz bildet die Grundlage für eine erfolgreiche Bildungsbiografie und selbstbestimmte gesellschaftliche Teilhabe. Dementsprechend alarmierend waren die im Mai veröffentlichten Ergebnisse der Internationalen Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU), die zeigen, dass jedes vierte Kind in Deutschland die Grundschule mit unzureichenden Lesefähigkeiten verlässt. Wie kann hier Abhilfe geleistet werden?

Bereits vor dem Schuleintritt werden Kinder vom Elternhaus in ihrem Leseverhalten geprägt. Eltern können also bereits in frühester Kindheit einen wertvollen Grundstein legen, indem sie mit ihren Kindern singen, Sprache spielerisch im Alltag verwenden und ihnen regelmäßig vorlesen. Dabei sollte das Vorlesen und Erzählen und später auch das erste eigene Lesen an die Bedürfnisse des Kindes angepasst werden. Das Medienangebot ist groß: es gibt Bücher in einfacher Sprache, mehrsprachige Kinderbücher, Bücher mit übersichtlichem Layout, das nicht ablenkt, und Bücher mit geringer Seitenzahl. Auch Kinderzeitschriften oder Comics können eine interessante Alternative sein.

Zudem hat das eigene Leseverhalten der Eltern eine nicht zu unterschätzende Vorbildfunktion. Wenn Eltern auch selbst regelmäßig ein Buch, eine Zeitung oder Zeitschrift in die Hand nehmen und entsprechende Medien im Haushalt präsent sind, zeigen auch Kinder ein entsprechendes Interesse.

Bildungsungleichheit vermindern

Dennoch können nicht alle Familien diese positive LeseEinstellung im Alltag leben – beispielsweise aufgrund mangelnder Sprachkenntnisse oder sozialstruktureller Bildungsbenachteiligung. Deshalb kommt vor allem auch Kindertagesstätten und Grundschulen eine



Mit Zeitschriften im Unterricht soll der Spaß am Lesen und damit die Lesekompetenz gefördert werden.

besondere Rolle bei der Förderung von Lesekompetenz zu. „Neben dem hohen Stellenwert der Familie als Vorbilder brauchen wir ausreichend Mittel und Kapazitäten in Kindertagesstätten und Schulen. Sich für die Leseförderung einzusetzen, hat einen erheblichen bildungs- wie gesellschaftspolitischen Stellenwert. Denn wie gut wir Kinder beim Lesenlernen unterstützen, ist entscheidend für unsere gesellschaftliche, wirtschaftliche, politische und kulturelle Entwicklung“, sagt Dr. Jörg F. Maas, Hauptgeschäftsführer der Stiftung Lesen.

Leseförderung im Bildungsalltag verankern

Dem Lesen im Unterricht muss mehr Raum gegeben werden – die tägliche Lesezeit im Unterricht ist an deutschen Schulen niedriger als im internationalen Vergleich.

Zudem darf die Heterogenität der Schülerschaft nicht außer Acht gelassen werden, denn die Kluft zwischen Schülerinnen und Schülern, die sehr gut lesen, und denen mit mangelnden Lesefähigkeiten vergrößert sich stetig. Hier können insbesondere auch digitale Medien und KI einen wertvollen Beitrag leisten, da sie das Interesse der Kinder an digitalen Medien aufgreifen und differenziert auf die individuellen

Bedürfnisse und Interessen des Kindes eingehen.

Die Stiftung Lesen will gemeinsam mit dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels und

über 180 Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und Politik im Rahmen eines „Nationalen Lesepakts“ ein verbindliches Maßnahmenpaket schaffen,

das Lehrkräfte dabei unterstützt, Grundkompetenzen wie Lesen besser zu lehren und zu fördern. Ziel ist es, Leseförderung verbindlich werden zu lassen und mehr Bildungsgerechtigkeit zu schaffen.

Die Stiftung Lesen stellt praxisnahes Material zur Leseförderung für Familien, Kindertagesstätten und Schulen kostenlos zur Verfügung: www.stiftunglesen.de/loslesen/einfach-vorlesen/bestellung-material oder www.stiftunglesen.de/schulportal In Bibliotheken finden regelmäßig Veranstaltungen rund um das Thema „Lesen“ statt – beispielsweise in Form von – teils auch mehrsprachigen – Vorlesestunden und Sprach- und Schreibwerkstätten: <https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/?programme>

Der Leselernhelfer-Bundesverband MENTOR stellt auf seiner Internetseite <https://mentor-bundesverband.de/vereine/> zahlreiche Apps und Internetseiten vor, die Lesekompetenz fördern.



SPIEL, SPASS UND LIFESTYLE

Bei Breuninger ist auch die Auswahl für die Kleinsten riesig: Besuchen Sie unsere Kinderabteilung in Stuttgart und entdecken Sie unsere Auswahl an Kinder- und Babymode.

Auf Sie und Ihre Kids warten außerdem unser Kinderfriseursalon, der beliebte Candy-Tunnel und unsere kostenlose Kinderbetreuung im neu designten Dschungel-Zimmer.

Wenn Ihr Kind zwischen 4 und 15 Jahre alt ist, können Sie zudem die Breuninger Friends Club Card beantragen, damit Ihre Kleinen bei tollen Events und Aktionen mitmachen können.

Weitere Informationen finden Sie auf BREUNINGER.COM/FRIENDSCLUB

 breuninger

Zwischen Verantwortung und Vorurteilen

Ein Plädoyer für männliche Erzieher

von Corinna Fuhrmann

Ludwigsburg – Noch immer machen männliche Erzieher einen Bruchteil der pädagogischen Fachkräfte in Kitas und Kindergärten aus. Über die Ursachen dafür und Argumente für mehr Männer in der Kindererziehung haben wir mit zwei Vertretern ihrer Zunft gesprochen.

Es ist kurz vor 8 Uhr an einem Montag... meine 6-Jährigen Zwillinge stürmen voller Tatendrang in ihre Kita - den Knaxgarten in Ludwigsburg. Hier wird ein offenes Betreuungskonzept verfolgt, was bedeutet, dass alle Erzieher gleichermaßen für alle Kinder verantwortlich sind und keine strikte Gruppenzuordnung existiert. An diesem Morgen werden die beiden von Ingvar Winkler und Timo Schauer empfangen. Was für meine Kinder Alltag und völlig normal ist, wird leider häufig als ungewöhnlich empfunden. Und auch die Zahlen belegen, dass Männer immer noch einen



© Konzepte für Bildung und Betreuung GmbH

Vielschichtigkeit im Kitaalltag sollte durch mehr männliche Erzieher Normalität werden.

deutlich geringeren Anteil am Erzieherberuf ausmachen als ihre Kolleginnen.

Nur sechs Prozent Männer

So sind laut Statistischem Landesamt lediglich sechs Prozent des pädagogischen Personals in Baden-Württemberg männlich.

Dass diese ungleiche Verteilung historisch bedingt ist, dürfte unstrittig sein. Aber warum erfolgt die zahlenmäßige Angleichung derart schleppend? Der gelernte Heilerziehungspfleger Ingvar Winkler vermutet den Grund hierfür unter anderem beim Gehalt. Trotz sich langsam

verändernder Strukturen nehmen zumeist weiterhin Männer die Rolle des Hauptverdieners im Familiengefüge ein. Dies mit einem Erziehergehalt zu stemmen, hält er für durchaus ambitioniert.

Ablehnung männlicher Erzieher

Eine weitere Hemmschwelle stellt sicherlich die vereinzelt vorhandene Ablehnung männlicher Erzieher für pflegerische Tätigkeiten im Kleinkindbereich dar.

Hinzu kommt das gesellschaftliche Ansehen, aber auch die politische Wertschätzung für den Erzieherberuf. Während Lehrern die Verbeamtung in Aussicht gestellt und große Anerkennung für die Vermittlung von Wissen zuteil wird, genießen Erzieher weniger Ansehen. Dabei tragen sie eine immense persönliche und gesellschaftliche Verantwortung, unsere Kinder zu „innerlich freien, mündigen und starken Individuen zu erziehen“, so die Vision der im Knaxgarten gelebten element-i Pädagogik. Und dennoch entschied sich auch Timo Schauer vor seinem Quereinstieg als Erzieher zunächst für einen kaufmännischen Beruf.

„Dabei war eigentlich schon immer klar, dass ich mich im sozialen Bereich wohler fühle. Es gibt kein ehrlicheres und direkteres Feedback für seine Arbeit als von Kindern. Es ist toll, den Kindern etwas beizubringen und zu sehen, wie sie lernen.“

Neue Impulse im Kita-Alltag
Meine Kinder lernen eine Menge

in ihrer Kita. Dank Ingvar Winkler, Timo Schauer und deren Kolleginnen eröffnet sich ihnen ein breites Spektrum an Angeboten, welches, ohne in klassische Genderklischees zu verfallen, dennoch durch geschlechterspezifische Eigenschaften beeinflusst ist. So bieten Ingvar Winkler und Timo Schauer neben gängigen Spiel-/ Sing- oder Lernaktivitäten beispielsweise auch Werkstattimpulse an, veranstalten Naturtage im nahen Salonwald oder stehen mit Expertenwissen zu Dinosauriern, Rittern, Wikingern und Star Wars zur Verfügung.

„Es ist wichtig, dass jedes Kind in jeder Situation einen adäquaten Ansprechpartner hat“, wissen die beiden und sind sich ihrer Vorbildfunktion dabei durchaus bewusst. Damit Kinder ihr eigenes Rollenverständnis entwickeln und ihre individuellen Bedürfnisse ausleben können, braucht es Vielfalt in der Erziehung und im Alltag. Dabei decken sowohl die männlichen als auch weiblichen Erzieher ungeachtet ihres Geschlechts alle Aufgaben und Bereiche des Kitaalltags ab. „Trotzdem sind wir häufig für die körperlichen Aktivitäten verantwortlich ... Fußball, Rangeln, Toben. Dabei lassen wir die Kinder vielleicht auch mal etwas mehr ausprobieren, weil wir, natürlich immer im Rahmen der notwendigen Gefahrenprävention, ein etwas anderes Risikoempfinden haben als unsere Kolleginnen.“

Damit diese Vielschichtigkeit im Kitaalltag künftig Normalität wird, ist es wichtig, dass sich mehr junge Männer für den wertvollen und sinnstiftenden Beruf des Erziehers entscheiden. Das weiß auch Kerstin Sigloch, Teamleiterin im Knax-Garten, und wirbt für mehr Nachwuchskräfte: „Als Erzieher haben Bewerber die Möglichkeit, ihre Interessen wie Sport, Kreativität und Sprache direkt einzubringen. Des Weiteren gibt es mittlerweile auch den Studiengang Soziale Arbeit, der mehr Aufstiegschancen ermöglicht.“

Mehr Informationen gibt es unter www.element-i.de

Knax-Garten: Das element-i Kinderhaus ist eine Betriebskita der Kreissparkasse Ludwigsburg. Sie wurde im März 2013 eröffnet und bietet Platz für 40 Kinder (Krippenkinder und Kindergartenkinder)

ENWAKO[®]-TRAINING & LERN-THERAPIE

- eine wirksame Kombination für Schulkinder



Praxis ENWAKO[®]
Niels Ewald und Kolleginnen
Hegnacherstr. 22, 70736 Fellbach
0711-3003896
www.ENWAKO.de



Schulkinder auf dem Aktivspielplatz

Ganztagesgrundschule sorgt für Probleme

von Hanna Gelfert

Stuttgart - Der Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze e.V. startete in diesem Jahr die Aktion „Wir laden Politik ein“, um mit politischen Akteuren in einen Austausch über die veränderten Arbeitsbedingungen in den Einrichtungen zu kommen.

Jugendfarmen und Aktivspielplätze sind pädagogisch betreute Spielplätze, die vor allem Angebote für Kinder und Jugendliche im Schulalter machen. Diese haben sich vor allem durch das Konzept der Ganztagschulen geändert, das große Auswirkungen auf den Regelbetrieb in den Einrichtungen hat. Landtagspräsidentin Muhterem Aras besuchte deshalb auf Einladung des Abenteuerspielplatz ABI West den Aktivspielplatz.

Beim Rundgang über das Gelände mit Sarah Stöhr, der Vorstandsvorsitzenden des Trägervereins des ABI West, und Moritz Kappler, der als pädagogischer Mitarbeiter hier arbeitet, wurde über den Abenteuerspielplatz und die pädagogische Arbeit gesprochen.

Normalerweise kommen bis zu 50



Landtagspräsidentin Muhterem Aras im Gespräch mit Moritz Kappler und Sarah Stöhr vom ABI West

Kinder in den offenen Betrieb, in den Ferien deutlich weniger, circa 30 Kinder sind in der Ferienbetreuung. Der ABI West hat, wie viele ähnliche Einrichtungen, eine Kooperation mit den umliegenden Ganztagschulen. Nach Bedarf kann ein Zeitfenster auf dem ABI gebucht werden, damit die Kinder neben dem Schulalltag einen Ausgleich bekommen.

Abläufe aufeinander abstimmen

Hier zeigt sich allerdings schon eines der Probleme: oft möchten die Schulen alle dieselben Zeiten buchen, Slots sind schnell ausgebucht und die Möglichkeiten der Schulen unflexibel. Schafft es eine Schulklasse dann, ein Zeitfenster auf dem ABI zu buchen, kommt das nächste Problem:

Schüler müssen von der Schulsozialarbeit betreut werden. Die ABI-Mitarbeiter sollen in den „Hintergrunddienst“ treten, was aber in der Realität kaum machbar ist, schließlich möchten die besuchenden Schulkinder auch die tollen ABI-Angebote nutzen, so dass sich Schulkinder mit den Kindern aus dem offenen Bereich „mischen“. Dadurch sinkt die Kapazität für den offenen Betrieb und dieser wird nach und nach zurückgedrängt. Mehr Personal, Unterstützung und andere Konzepte wären nötig, nicht nur für die Schulen.

Muhterem Aras meint dazu: „Ich bin eine Verfechterin der Ganztagschulen und sehe hierin eine Chance, mehr Bildungsgerechtigkeit für alle zu schaffen.“ Aber auch sie betont, dass es wichtig wäre, eine Balance für die zusammenarbeitenden Institutionen zu finden. Alle Beteiligten sind sich einig, dass ABIs und Jugendfarmen eine einzigartige Bereicherung für Familien in der Stadt sind, weil Kinder hier wichtige Erfahrungen und Erlebnisse machen, die ein gesundes Aufwachsen fördern.

Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze, auf der Internetseite findet man die entsprechenden Einrichtungen in der Region: www.bdjfa.org

Wir suchen Dich!

Du bist Erzieher:in oder pädagogische Fachkraft?



element-i

Kinderhäuser

Komm zu uns!

Wir suchen:

- Staatlich anerkannte Erzieher:innen
- Quereinsteiger:innen
- Pädagogische Fachkräfte
- Auszubildende



Du hast Fragen?

0711 65 69 60-8080

bewerbung@konzept-e.de

Alle offenen Stellen findest Du unter:

www.element-i.de/karriere

eskommt
aufmichan

Bereichere unser Team
und bringe Dich
aktiv in den Alltag
der Kinder ein.

element-i steht für unser grundlegendes Verständnis von Bildung, die **individuell, interessenorientiert** und **interaktiv** geschieht.

boys&girls®
Anjas Kinderschuhe
www.boys-and-girls-stuttgart.de

Wir wünschen allen Kindern einen tollen Schulstart.

Stuttgarter Str.122
 70469 Stuttgart
 07 11 - 50 46 61 36

die Kindervilla
 • bilinguale Kinderrippen, Preschool & Kindergärten

Für Eltern:
hello@die-kindervilla.de

Für Bewerber:innen:
jobs@die-kindervilla.de



www.die-kindervilla.de | 0711 674 00 574



**Spielgärten
 Natürlich
 Schön**

www.blattwerk-gartengestaltung.de

BLATTWERK
 Gartengestaltung Spielgärten Gartenpflege Baumpflege

So lernt mein Kind leicht, effektiv und aus eigener Kraft:

- Lernberatung (inkl. Gehirntricks)
- Reflexintegration RIT® + KinFlex®
- Kinder- und Jugendcoaching IPE®
- Zentrierungstherapie V.E.N.U.S.®

Kontakt: Karin Schierle 0152 0 31 31 53 2
www.HiLights-Potenzialtraining.de

Ich fühle mich wohl, hier bleibe ich

Einblicke in die Kita St. Franziskus im Kirchtal



Ein Spielhäuschen als Ferienhaus

von **Andrea Krahl-Rhinow**

Benningen - Der Kindergarten St. Franziskus im Kirchtal in Benningen ist mit vielen Preisen ausgezeichnet und belegte unter anderem vor drei Jahren Platz zwei als „Kita des Jahres“. Der Luftballon wollte wissen, was diesen Kindergarten so besonders macht und hat ihm einen Besuch abgestattet.

Marie arbeitet im kleinen Atelier zusammen mit einer Erzieherin an einem Löwenkopf aus Pappe. Sie ist ganz vertieft in ihre Arbeit und voll konzentriert, als es darum geht, aus bemaltem Papier eine Mähne auf den gestalteten Kopf zu setzen. Überhaupt sind Raubtiere gerade ein großes Thema in der Kita in Benningen.

Doch Themen gibt es in der Einrichtung viele und auch viele Möglichkeiten, diese umzusetzen und auf verschiedene Art zu erleben. „Wir wollen die Themen begreifbar machen“, erklärt Saskia Franz, Leiterin der Kita. Seit 13 Jahren leitet sie das Team aus 25 Erzieherinnen und Erziehern. „Einen anderen Personalschlüssel als andere Kitas haben wir aber nicht“, sagt Franz. Aber unter den Betreuungskräften gibt es viele Auszubildende, die das Team tatkräftig unterstützen.

Offenes Angebot nach der Reggio-Pädagogik

Doch was ist an der Kita besonders? Beim Eintreten fällt sofort die große Halle mit einem langen Esstisch und schönen, alten Möbeln auf. Es wirkt gemütlich und heimelig. „Wohlfühlen steht bei uns im Vordergrund“, sagt Franz, ganz nach dem Motto, hier fühle ich mich wohl, hier möchte ich bleiben.

An den Wänden hängen überall Din-A 3 Fotos, die die Kinder in Aktion zeigen, beim Spielen, Verkleiden, Basteln oder Werken. Man bekommt sofort einen Eindruck, was hier alles über den Tag passiert. Die Aktionen finden in den Themenräumen statt. Es gibt für die 75 Kinder ein Spielzimmer, eine Werkstatt, das kleine Atelier, ein Esszimmer,

die Gedankenschmiede, das Kinderbüro und einen großen Garten. Das Konzept der Kita ist an die Reggio-Pädagogik angelehnt und beinhaltet ein offenes Angebot. „Feste Strukturen gibt es trotzdem“, betont Franz und sieht dies als wichtigen Rahmen, der den Kindern Geborgenheit und Sicherheit gibt. Dazu gehören sowohl die Räumlichkeiten, als auch der Morgenkreis, geregelte Mittagessenszeiten und feste Schlafzeiten. Vormittags und Nachmittags stehen längere Zeitspannen für selbstbestimmtes Spiel zur Verfügung. In dieser Zeit kann jedes Kind das machen, wozu es Lust hat.

Mit nachhaltigem Material arbeiten

„Erzieherin ist so ein toller Beruf, man hat so viele Freiheiten und wenig Vorgaben“, strahlt Franz. Die Liebe zum Beruf spiegelt sich auch in ihrem Engagement wieder. Sie und ihre Kolleginnen entwickeln immer wieder neue Themen und Ideen und greifen auch tagesaktuelle Geschehen, wie zum Beispiel den Bruch des Damms in der Ukraine auf.

Auch eine demokratische Wahl der Kinder zur Festlegung des Tiernamens der Gruppe, gehört ins Repertoire und jeden Freitag ist Teestunde, da wird Tee getrunken und diskutiert.

Kunst, Religion und Mint (Mathematik, Information, Naturwissenschaft und Technik) sind die Schwerpunkte der Einrichtung. Die Vermittlung ist

TIPPS & WISSENSWERTES IN KÜRZE:

Reggio-Pädagogik

Die Reggio-Pädagogik zeichnet sich durch viele Projekte und Experimente aus, bei der die Pädagogen nicht steuern, sondern Beobachter und Begleiter sind. Das Kind forscht, entdeckt und begreift seine Welt für sich. Die Reggio-Pädagogen gehen davon aus, dass sich das Kind so individuell entwickeln, mit Freude lernen und die persönlichen Fähigkeiten und Begabungen erweitern kann. Ein weiterer Effekt der Reggio-Pädagogik sind das Erlangen von Verantwortungsbewusstsein, Selbständigkeit und Sozialkompetenz.



Die Leiterin der Kita, Saskia Franz, und Andrea Krahl-Rhinow vom Luftballon

aber keineswegs an das schulische Lernen angelehnt. Die Kinder sind vielmehr Weltentdecker und finden ihre eigenen Wege, Dinge zu verstehen und zu begreifen.

Bei den Materialien setzt das Team auf Recycling-Produkte, ganz im Sinne der Nachhaltigkeit und des Reggio-Pädagogik-Konzeptes. „Nachhaltigkeit ist ein wichtiges Thema und wir versuchen, auch die gebastelten Werke der Kinder wieder zu recyceln.“

Kleines Ferienhaus

„Wir müssen den Kindern etwas zumuten und ihnen auch etwas zutrauen“, sagt

Franz und zeigt die Spielwiese gegenüber des Kindergartens. Hier dürfen die Kinder sogar alleine hingehen, obwohl der Weg über die Straße führt. Und was noch besser ist, auf der Wiese befindet sich ein kleines Holzhäuschen. Dieses Spielhäuschen ist gleichzeitig „Ferienhaus“ und die Kinder können zu zweit mit einem kleinen Kofferchen ausgerüstet, mit Essen und Trinken, dort einen Tag eigenverantwortlich verbringen. Natürlich müssen sie alles wieder aufräumen und saubermachen. Selbständigkeit wird ganz groß geschrieben in der Kita im Kirchtal.

Aber auch die Transparenz des

Kindergartenalltags ist ein wichtiger Punkt für Franz und ihr Team. Für jedes Kind gibt es einen Ordner, der regelmäßig mit Berichten der pädagogischen Fachkräfte gefüllt wird und von den Eltern und Kindern immer einsehbar ist. Außerdem gibt es drei mal im Jahr eine Zeitung, die eher einem Buch ähnelt, und in der viele Berichte

und Bilder enthalten sind. Ergänzt wird alles noch durch einen Newsletter, ein Instagram Profil und einen Podcast. Eine Podcastfolge mit einem Interview mit dem Luftballon ist ebenfalls dabei.

Hinweis Podcast: Spotify, Gezwitscher aus dem Kindergarten, Folge 95

MARKTPLATZ KINDERBETREUUNG - JOBE MESSE IM NOVEMBER!



Der Fachkräftemangel in Kitas und anderen Betreuungseinrichtungen für Kinder ist riesig! Das hat auch der Luftballon erkannt und veranstaltet bereits seit 2015 die Messe „JOBE“.

In diesem Jahr, am Samstag, 18. November, von 11 bis 16.30 Uhr in der Stuttgarter Liederhalle im Schillersaal.

DIE JOBE MÖCHTE:

► DEN FACHKRÄFTEMANGEL BEHEBEN

Die Messe möchte die verschiedenen Akteure aus dem Bereich der Kinderbetreuung direkt zusammenbringen. Hier können sich Träger von Betreuungseinrichtungen und bereits ausgebildete pädagogische Fachkräfte begegnen und ins Gespräch kommen. Absolventinnen der Fachschulen können sich auf der JOBE einen Überblick über den Stellenmarkt verschaffen.

► WEGE DER AUSBILDUNG ZUM BERUF ERZIEHER*IN“ AUFZEIGEN

Außer den Kitaträgern sind auch Fachschulen bei der JOBE vor Ort. SchulabgängerInnen, die sich für pädagogische Berufe interessieren und deren Eltern können sich über Ausbildungsgänge, Zulassungsbedingungen und Berufschancen beraten lassen.

Wir werden auch in den kommenden Ausgaben des Luftballon den Themenbereich „Kinderbetreuung“ aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten.

Infos gibt es auch unter: www.jobbe-messe.de.

Interessenten, die bei der Messe als Aussteller dabei sein möchten, wenden sich am besten per Mail an: jobbe@elternzeitung-luftballon.de

Kinder betreuen – Zukunft gestalten !

Deine Jobeinstiegs- und Karriere-Chance bei uns – mit skandinavisch geprägter Pädagogik...

Jetzt bewerben!

In unseren Bestands-KiTa in der **Region Stuttgart** und unseren neuen Einrichtungen in **Remseck. a.N.** bieten wir unter dem Dach unseres norwegischen Mutterunternehmens ab sofort **attraktive Fach- und Führungspositionen** (w/m/d) sowie **Ausbildungs- und FSJ-Plätze** (w/m/d) an.

Am besten gleich ein Kennenlerngespräch vereinbaren und alle Dibber-Vorteile im internationalen Unternehmensumfeld kennenlernen.

Bewerbungs-Hotline:
0711 342 064 44



Komm in unser Team!



APP-solut genial!

Die neue Dibber KiTa-App für Eltern und Erzieher*innen: coole Features, weniger Verwaltungsaufwand, mehr Zeit für die Kinder!

Bei uns Herzenssache: **das größte Potenzial der Kleinsten wecken!**



Kindergarten ohne Wände

Waldkindergärten sind besondere Orte

von Christina Stefanou

In der Natur zu Hause sein, spielen, sich bewegen, lernen, Freundschaften schließen, das können Kinder im Natur- oder Waldkindergarten. Die Plätze sind heiß begehrt.

In der Natur können Kinder ihre Potenziale entfalten. Sie können die Natur intensiv erleben, die Jahreszeiten beobachten und die Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt kennenlernen. Es gibt Materialien in Hülle und Fülle zum Spielen, Gestalten und Experimentieren. Rennen und Laufen auf den unebenen Böden und Hügeln fördert die motorische Entwicklung, Kletterbäume trainieren das Gleichgewicht. Stöcke, Laub und Zapfen fordern die Kinder auf, gestalterisch tätig zu werden, sei es im Rollenspiel, auf Entdeckungsreise oder beim Experimentieren. Im Waldkindergarten erleben Kinder Kreativität, das soziale Miteinander und die Selbstständigkeit in einem naturverbundenen und ganzheitlichen Ansatz.



Gestalten mit Laub, Moos und Tannenzapfen



Schnitzen mit dem Taschenmesser

Natur mit allen Sinnen erleben

So erlebt es das Team vom Waldkindergarten Stuttgart-Rohr jeden Tag. Er war der erste Waldkindergarten, der vor 26 Jahren in Stuttgart gegründet wurde. Wenig hat sich seither am Konzept verändert, erzählt Leiterin Uli Trinkle: „Es geht immer noch darum, dass die Kinder die Natur mit allen Sinnen erleben, dass wenig von den Erwachsenen vorgegeben wird. Die Kinder haben viel Freiraum. Sie nutzen das, was sie finden.“

Ein Waldkindergarten heißt nicht, dass es Spielgeräte im Wald gibt. Gespielt wird mit Naturmaterialien. Das sind unstrukturierte Materialien, ein umgekippter Baumstamm, Wurzeln, Blätter, Äste. „Der umgekippte Baum kann heute ein Piratenschiff, morgen eine Rakete und übermorgen ein Auto sein. Ein Blatt kann eine Zutat für eine Matschsuppe oder ein Verband in der Krankenstation oder Zahlungsmittel sein.

Das müssen die Kinder jeden Tag neu untereinander verhandeln“, berichtet sie.

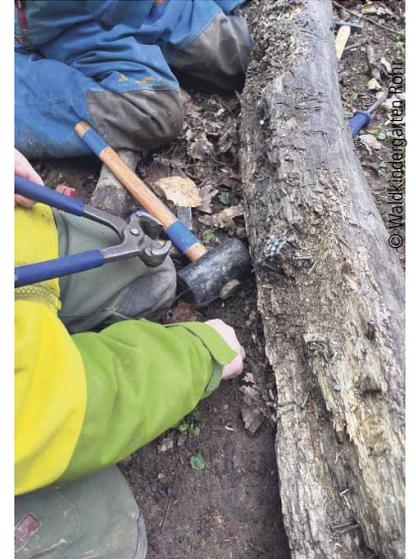
Wie für alle Kindertageseinrichtungen, gilt auch für den Waldkindergarten der Orientierungsplan des Landes Baden-Württemberg als Grundlage für die pädagogische Arbeit. „Im Wald finden sich jede Menge Möglichkeiten, um zum Beispiel mathematische Vorläuferkompetenzen zu erlernen. Für die Feinmotorik gibt es zusätzlich zu Werkzeugen und Schnitzmessern auch Scheren, Stifte, Klebstoff, Wolle und Papier“, gibt Trinkle Beispiele.

Zur Dokumentation der Entwicklung hat sich das Team für Bildungs- und Lerngeschichten entschieden. Alle Kinder haben einen persönlichen Portfolio-Ordner in einem für sie zugänglichen Regal in der Schutzhütte. So können sie sehen, welche Fortschritte sie schon gemacht haben und das Team schult den Blick für besondere Momente.

Herausforderung Klimawandel

In der Natur ist der Klimawandel direkt spürbar. Wenn es wochenlang nicht geregnet hat, ist der Boden staubig, die kleinen Tümpel und Bäche, an denen gespielt wird, trocknen früher im Jahr aus. Und auch wenn es stark geregnet hat, ist nur die obere Erdschicht feucht. Der Klimawandel hat auch Auswirkungen auf die Wald- und Naturkindergärten. „Die Verkehrssicherheit der Bäume muss regelmäßig untersucht werden. Fichten und Eschen leiden besonders“, erklärt Ingrid Miklitz, die seit der Gründung im Jahr 2000 ehrenamtlich den Landesverband der Wald- und Naturkindergärten in Baden-Württemberg e.V. vertritt. Das kann auch dazu führen, dass Plätze verlegt werden müssen. Sie beobachtet auch, dass neue Einrichtungen eher an Waldrändern oder am Rand von Streuobstwiesen als mitten im Wald genehmigt werden.

„Heute ist man im Umgang mit Ressourcen sensibler im Vergleich zu früher“, erklärt Miklitz. Jedes Mal, wenn man etwas aus dem Wald mit in den Kindergarten



Ein umgekippter Baum kann Schiff oder Auto sein.

nimmt, seien es Blätter oder Totholz, entnimmt man das dem natürlichen Stoffkreislauf der Natur. Die Dinge sollten im Wald verbleiben, um verrotten und wieder zu Muttererde werden zu können. Oder Blumen, die unbedacht gepflückt werden. Inzwischen sind Wildblumen so rar, dass es besser ist, auf das Pflücken von Blumensträußen zu verzichten. Sie fehlen Bienen und Insekten als Nahrung und Lebensraum.

Naturpädagogisch geschulte Fachkräfte können Kindern den schonenden Umgang mit den noch vorhandenen Naturflächen und den darin lebenden Tier und Pflanzen vermitteln. Gelingt dies, können Wald- und Naturkindergärten einzigartige Orte sein, um Kindern eine Verbindung zur außermenschlichen Mitwelt zu ermöglichen. Das sei in Zeiten des fortschreitenden Klimawandels besonders wichtig.



Miklitz, Ingrid; Naturraumpädagogik in Zeiten des Klimawandels, Grundlagen und Praxisideen für eine natursensible Pädagogik in der Kita, Verlag an der Ruhr, 2023, ISBN: 9783834652911

Hier ist ein **BUNTER ALLTAG** inklusive 🙌

Und 3.696 Euro monatlich*

*mittleres Bruttogehalt von Erzieherinnen oder Erziehern nach 5 Jahren (Entgeltgruppe S8a, Stufe 4, inkl. Zulage)

MEHR bekommst Du nirgendwo:
erzieher-in-bw.de

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Sinnliches Theatererlebnis im „FITZ“

Die neue Spielzeit wird abwechslungsreich



© Consalvo 1

Im Stück „Georg in der Garage“ schämt sich der kleine Erpel wegen seines gebrochenen Flügels.

von Isabelle Steinmill

Stuttgart - Das Figurentheater FITZ bietet Theater für alle Altersgruppen an. Die Inszenierungen unterhalten neben Kleinkindern und Jugendlichen auch Erwachsene. Dabei wird das kleine Theater im umfangreichen Stuttgarter Kulturangebot oft übersehen. Was schade ist, denn hier lassen sich ganz neue ästhetische Erfahrungen machen, die immer wieder sogar Theatermuffel begeistern.

Das Theater unterm Tagblattturm mitten in Stuttgart besteht bereits seit vierzig Jahren und arbeitet nicht mit einem festen, sondern einer Vielzahl freier Theaterensembles zusammen. Das sorgt für eine vielfältige Auswahl an Vorstellungen. Die Aufführungen können figürlich konkret oder assoziativ sein. Ein Beispiel dafür ist das Stück „Raschel“ für Kinder ab drei Jahren, bei dem ein schlichter Karton im Mittelpunkt steht. Die Figurenspielerin Sarah Wissner begibt sich mit diesem Karton auf eine Entdeckungsreise und erschafft daraus eine spielerische Fantasie, die etwas über eine halbe Stunde dauert.

Das Stück „Wald Klang Meer“ ist ein „Puppen-Natur-Theater“ und richtet sich an Zweijährige. Es verspricht ein interaktives, sinnliches Theatererlebnis, bei dem die Zuschauer die Geheimnisse des Waldes und des Meeres mit allen Sinnen erfahren können. Das Besondere dabei: Publikum und Spieler sitzen gemeinsam in einem Zelt auf einem Waldbodenteppich.

Auch die Inszenierung „rawums (:):“ des Berliner Ensembles Florschütz und Döhnert spricht Kinder zwischen zwei und fünf Jahren an. Bei diesem „Objekt- und Clownstheater mit Live-Musik“ dreht

sich alles ums Fallen und Steigen. „rawums (:):“ ist eine ebenso lustige wie poetische Performance, die den Kindern und Erwachsenen Zeit lässt zum Zuschauen, Zuhören, Mitdenken und Verstehen.

Auch ältere Kinder kommen auf ihre Kosten mit Stücken wie „Wuff – Wer rettet die Welt?“ oder „Georg in der Garage“. In „Wuff“, einem Clownstheater ohne Worte für Zuschauer ab sechs Jahren, geht es um Empathie und Mitgefühl. „Georg in der Garage“ erzählt für Kinder ab fünf Jahren die Geschichte eines kleinen Erpels, der sich voller Scham über einen gebrochenen Flügel in einen Karton zurückzieht. Spielerisch, mitfühlend und humorvoll kommen hier wichtige Themen wie Ausgrenzung, Vereinsamung oder Minderwertigkeitskomplexe auf die Bühne.

An forschungsbegeisterte Kinder richten sich Inszenierungen wie „Elektrische Schatten“ und „ÜberALL – unterALL“ für Zuschauer ab vier beziehungsweise sechs Jahren. In „ÜberALL – unterALL“ sucht das Leipziger Ensemble „Wilde und Vogel“ mit vielen Figuren und Livemusik die Antwort auf die Frage, welcher Weg in die Zukunft führt. Findet sich die Antwort vielleicht im wunderbaren Reich unter der Erde?

Auch wer Lust auf einen Klassiker hat, kommt in der neuen Spielzeit auf seine Kosten und kann sich den „Räuber Hotzenplotz“ als „Puppentheater mit Rockmusik“ ansehen.

Der Spielplan des Theaters bietet noch viele weitere Highlights. Auf der Homepage des Fitz findet man neben den Beschreibungen der Stücke auch kurze Videos, die einen Eindruck vermitteln, was die Zuschauer erwartet.

FITZ Zentrum für Figurentheater, Eberhardstr. 61, S-Mitte, www.fitz-stuttgart.de, Termine für Kinder im Veranstaltungskalender des Luftballon

www.lessing-schulen.de
Grundschule - Realschule
Berufskolleg - Gymnasium

@lessingschulen
@manfred_ehringer
_grundschule
Zuckerfabrik 7
70376 Stuttgart



Nachbar-
schaftsangebot

kein Schulgeld für
70376 für Klasse 5
ab 2022/23

SPANISCH FÜR KINDER



Singen, Basteln, Spielen, Bewegung –
Spanisch lernen mit Spaß! Spielerische
Einführung der Kleinsten in die
spanischsprachige Welt. Hohe Motivation,
kleine Gruppen, altersgerechte Inhalte.
Ab 6 Monate bis 12 Jahre



Kostenlose Probestunde!

Wir kommen auch zu Ihnen! Ob nachhause,
Kindergarten, Schule oder Hort!
Bitte kontaktieren Sie uns für weitere
Informationen.
Wir stehen Ihnen sehr gerne zur Verfügung!

Tel. 0711 - 620 63 93
Mobil 0160 - 97 88 32 06
info@marella-didactica.de
www.marella-didactica.de

Marella[®]
Didáctica

Wir sind in:
• Stuttgart • Bad Cannstatt • Kornwestheim • Degerloch
Neu! Auch Online-Unterricht

Tierisch was los

Neue Spielzeit in der Filharmonie

Filderstadt (cs) - Kindertheater ist Live-Erlebnis. Hier darf man staunen und lachen. Lernen geht ganz unbemerkt nebenbei. Die neue Spielzeit in der Filharmonie wird abwechslungsreich und in den Geschichten herrschen natürlich keine erhobenen Zeigefinger, sondern temporeiche Dialoge, Situationskomik, viel Poesie und manches Tierwesen.

Für die jüngeren Theaterbesucher zwischen vier und sechs Jahren gibt es Klassiker wie „Michel aus der Suppenschüssel“ oder das „Traumfresserchen“. Es kommen aber noch mehr zauberhafte Produktionen auf die Bühne, wie die von den „zwei wirklich dummen Gänsen in einem brennenden Haus“ nach dem Bilderbuch von Martin Baltscheid, eine moderne Fabel über Dummheit und Vorurteile. In „Die Prinzessin kommt morgen um vier“ geht es um eine hässliche und stinkende Hyäne, die eigentlich eine verzauberte Prinzessin sein soll. Man ahnt es schon, es geht um Außenseiter und Angenommensein. Ob der kleine Maulwurf seinen Traum vom Fliegen erfüllen kann, zeigt die Geschichte „Der kleine Erdvogel“.

Die etwas älteren Kinder zwischen sechs und zehn können sich auf die All-Time-Klassiker „Der Löwe lacht“ und „Ein Schaf fürs Leben“ freuen. „Erbse und Bohne“ stellt die Frage, wer hat hier eigentlich ein Handicap und ist es das wirklich? Anne-Kathrin Klatts Weihnachtsgeschichte „Elsas heiligste Nacht“ ist ein nachdenklicher Blick auf unsere heutige Welt, komödiantisch leicht, mit viel Poesie und



Szene aus „Rumpelstilzchen oder Frau Müller spinnt“.

Lametta. Bei „Rumpelstilzchen oder Frau Müller spinnt“ entdeckt man ganz neue Seiten der scheinbar altbekannten Geschichte.

Die Filharmonie bietet für jede Altersgruppe sechs verschiedene Stücke im Abonnement zum Sonderpreis von 30 Euro, statt 7,50 Euro einzeln an. Somit verpasst man nichts und spart auch noch.

Filharmonie Filderstadt, Tübinger Straße 40, Filderstadt-Bernhausen, Tel. 0711-7003-8421, filharmonie.abonnement@filderstadt.de, www.filharmoniefilderstadt.de

Geschichte zum Schmunzeln

Neue Inszenierung im Renitenztheater für Familien



Der Wolf sitzt in bunter Gesellschaft - was hat er vor?

S-Mitte (akr) - Zum Start der neuen Spielzeit im Stuttgarter Renitenztheater gibt es ein Theaterstück, das für Kinder im Alter von vier bis sieben Jahren und ihre Eltern inszeniert wurde. In dem Stück „Die Steinsuppe“ geht es auf verschmitzte Art um Gemeinschaft, Freundschaft und Vorurteile.

„Steinsuppe“ heißt das neue Kinderstück im Renitenztheater, das am 20. September auf der Bühne Premiere feiert und dann regelmäßig aufgeführt wird. Das Stück ist angelehnt an das gleichnamige Kinderbuch der französischen Autorin und Illustratorin Anais Vaugelade und erzählt die Geschichte von einem Wolf, der bei der Henne eine steinige Suppe kochen möchte. Alle

Nachbarn sorgen sich um die Henne, kommen bei ihr vorbei, um sie zu schützen. So finden sich Ziege, Pferd, Hund, Schwein und Ente ein. Alle fragen sich, was der Wolf wohl vor hat. Doch schnell entstehen auch Tipps, was es noch für Zutaten zur Suppe geben könnte. Vielleicht etwas Sellerie, oder ein bisschen Lauch?

Dies führt dazu, dass alle am Ende zusammen essen, denn inzwischen ist eine Gemeinschaft entstanden. „Steinsuppe ist eine intelligente und feinsinnige Geschichte“, erklärt Roland Mahr, Intendant des Renitenztheaters. Es geht um Freundschaft, Gemeinschaft und Vorurteile und für Mahr, auch um die Frage, wie wollen wir zusammenleben?

Der Wolf ist mittendrin in der lustigen Gesellschaft. Damit stellt die Fabel die Rolle des scheinbar bösen Tieres auf charmante Art und Weise in Frage. So regt das Stück zum Nachdenken und zum Staunen an.

„Ich hatte schon lange große Lust, dieses Stück auf die Bühne zu bringen“, erklärt Mahr und freut sich, dass er den Kabarettisten Bernd Kohlhepp für die Rolle des Wolfes gewinnen konnte.

Einmal im Monat soll das Stück, das auch mit Musik untermalt ist, nun für Familien und Kinder aufgeführt werden und ebenfalls einmal im Monat für Kitas und Schulklassen.

Steinsuppe, Premiere 20. September, für Kinder von 4 bis 7 Jahren und Erwachsene, Renitenztheater Stuttgart, Büchsenstr. 26, S-Mitte, www.renitenztheater.de



Roland Mahr, neuer Intendant des Renitenztheaters

SWLB

Das Eis ist zurück!

Holt die Schlittschuhe raus

Ab 6. Oktober 2023
in der Kunsteisbahn Ludwigsburg

#IMMERANEURERSEITE



**Am 17. September,
11 bis 18 Uhr**

Am Sonntag, den 17. September, läuten die Staatstheater Stuttgart mit einem großen „Spielzeiteröffnungsfest“ die neue Kultursaison in den Sparten Schauspiel, Oper und Ballett ein. Ab 11 Uhr können Groß und Klein im Opern- und im Schauspielhaus und auf dem Vorplatz am Eckensee ein buntes Programm erleben. Es gibt Kostproben aus Oper, Ballett und Schauspiel, die Möglichkeit, hinter die Kulissen des Theaterbetriebs zu blicken und die Kleinen können an verschiedenen Mitmachaktionen teilnehmen. Der Eintritt ist frei.

Für Familien
Fest / S-Mitte

Kultur Splitter

von Christiane Götz

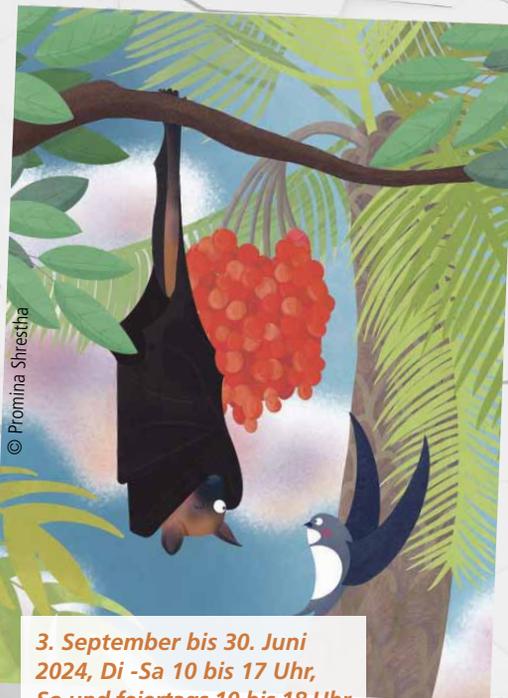


Am 23. September, 16 Uhr

Der kleine Gobo lebt auf dem Planeten Galabrazolus und bekommt von seinem Großvater erzählt, dass auf dem blauen Planeten namens Erde merkwürdige, eklige Monster mit dürren Armen, kleinen Fellbüscheln auf dem Kopf und nur zwei Augen leben. So ein Monster als Haustier möchte Gobo gerne haben. Mit seinem Raumschiff macht er sich auf zur Erde, fängt sich ein Erdmonster und findet dann jedoch schnell heraus, dass das Monster nicht mit ihm kommen möchte, weil es auf der Erde ein Zuhause hat. „Das Monster vom blauen Planeten“ nach dem Kinderbuch von Cornelia Funke ist ein Theaterstück über Respekt, Toleranz, ehrliche Neugier und darüber, wie man überall Freunde finden kann, wenn man möchte. Zu sehen in der Württembergischen Landesbühne in Esslingen.

www.wlb-esslingen.de

ab 5 Jahre
Theater / Esslingen



**3. September bis 30. Juni
2024, Di -Sa 10 bis 17 Uhr,
So und feiertags 10 bis 18 Uhr**

Im Linden-Museum Stuttgart wird am 3. September die Kinderausstellung „Spurensuche: Tierische Abenteuer im Linden-Museum“ mit einem Familienprogramm von 11 bis 14.30 Uhr eröffnet. Bei stündlichen Kurzführungen erfährt man, warum eine Elefantenfigur als Hocker dient, ein Tiger als Marionette auftritt und was eine Eule als Schmuckstück bedeutet. Offene Workshops laden zum Falten von Raupen, Fischen und Kranichen in Origami-Technik oder zur Gestaltung von „Tieren zwischen Licht und Schatten“ ein, die auf der Schattenbühne gleich ausprobiert werden. Die Illustratorin Mayha Suaysom fertigt Porträts der Besucher und Besucherinnen an: Vielleicht bekommt ja jemand Flügel, Hasenohren oder Augen wie ein Luchs? Die Eiswerkstatt versüßt den Tag. Der Eintritt und das Programm am Eröffnungstag sind frei.

www.lindenmuseum.de

ab 6 Jahre
Museum / S-Mitte



**Am 24. September,
11 bis 18 Uhr**

Auf dem „Böblinger Märchenherbst“ mit Mittelaltermarkt am Schlossberg in Böblingen können Groß und Klein in vergangene Zeiten eintauchen. Mittelalterliche Klänge schallen über das Schlossbergplateau und den Marktplatz Böblingen, Menschen in altertümlichen Kleidern wandern umher und die Trinkhörner sind mit Met gefüllt. Mit Spanferkel, vegetarischer Küche, Waffeln und allerlei Köstlichkeiten ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Goldmacher und Holzschnitzer bieten ihre Waren feil, Kinder können spannenden und fantasievollen Geschichten lauschen und sich beispielsweise beim Bogenschießen ausprobieren. Es werden klassische Theaterstücke vom Theater Tredeschin aufgeführt und auch internationale Märchen erweitern dieses Jahr das vielseitige Spektrum. Karten fürs Theater sind ab dem 5. September in der Stadtbibliothek Böblingen „Im Höfle“ erhältlich.

<https://stadtmarketing.boeblingen.de>

ab 4 Jahre
Fest / Böblingen



**Am 17. September,
10 bis 17 Uhr**

Auf Schloss Solitude findet passend zum Herbstanfang der „Herzogliche Apfeltag“ statt. Ein Aktionstag gemeinsam mit dem Kreisverband für Obstbau, Garten und Landschaft, bei dem ein buntes Programm rund um Obstbau und den leckeren Apfel geboten wird. Auflesen, waschen, pressen – beim herzoglichen Apfeltag können Kinder und Jugendliche Apfelsaft selbst herstellen. Was man sonst noch alles aus Äpfeln herstellen kann, erfahren Familien an Infoständen. Außerdem können sich die großen und kleinen Schlossgäste bei einer Führung auf Spurensuche durch die beeindruckenden Innenräume des Rokokoschlusses begeben.

www.schloss-solitude.de

für Familien
Natur / Stuttgart

Vom Ursprung an

Aussichtsreiche Filstalrunde



Fantastische Farben bei der Burgruine Reußenstein

von Christina Stefanou

eignet. Sie erfordert Trittsicherheit und ein Grundmaß an Kondition.

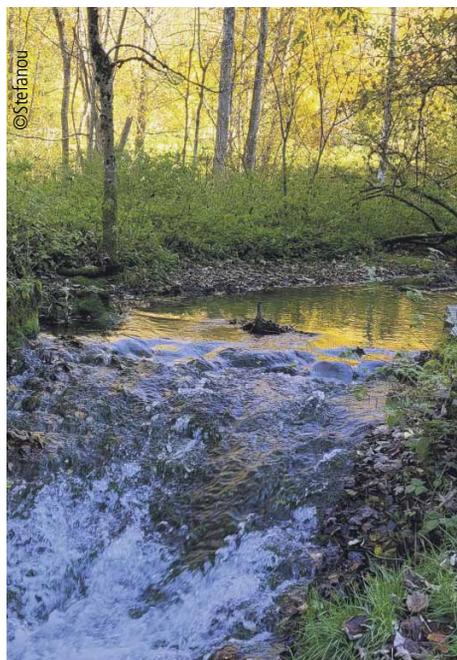
Die 14 Kilometer lange Filsursprung-Runde gehört zu den prämierten Wanderwegen „Löwenpfade“ im Landkreis Göppingen und kann nur so angegeben mit ihren Höhepunkten. Vom Filsursprung geht es hinauf zur Albhochfläche, an Schauhöhlen vorbei bis zur Burgruine Reußenstein und wieder steil hinunter nach Wiesensteig. Die Wanderung ist für kleine Kinder nicht ge-

eignet. Die Filstalrunde ist ein Rundwanderweg, es gibt also mehrere Möglichkeiten, die Runde zu starten. Wir entscheiden uns als Ausgangspunkt für den Wanderparkplatz bei der alten Papiermühle im Hasental. Hier plätschert die ganz junge Fils gemütlich vor sich hin, fließt über moosbewachsene Steine durch ein idyllisches Tal. Nach kurzer Strecke erreichen wir schon die Quelle, die eigentlich keine richtige Quelle ist, sondern eher ein unscheinbarer Zulauf verschiedener Minibäche. Immerhin fließt die Fils bis zu ihrer Mündung in den Neckar rund 63 Kilometer. Bei feuchter Witterung können die Wege matschig und rutschig sein. Also auf entsprechendes Schuhwerk achten.

Wir wandern weiter zirka zwei Kilometer durch das schattige Hasental, es geht über rutschige Hohlwege den Wald bergaufwärts zur Albhochfläche. Unterwegs gibt es einige Höhlen und Felsenlöcher. Die bekannteste ist wohl die Schertelhöhle, die wir aber ein anderes Mal ansteuern. Sie ist eine der schönsten Schauhöhlen auf der Schwäbischen Alb mit imposanten Tropfsteinen und Sinterbildungen. In der Nähe gibt es einen Parkplatz und ein Rasthaus. Hier wäre übrigens eine weitere Möglichkeit, die Filstalrunde zu starten.

Zur Burgruine Reußenstein

Bis zum nächsten Ziel geht es zirka vier Kilometer entlang des Albtraufs mit sagenhaften Ausblicken ins Tal bis zum Aussichtspunkt Heimenstein. Von hier aus könnte man auch einen Abstecher



Die junge Fils

PITTS

...luftballons
...partybedarf
...event
...dekoration

event shop

Mitarbeiter (m/w/d) gesucht!

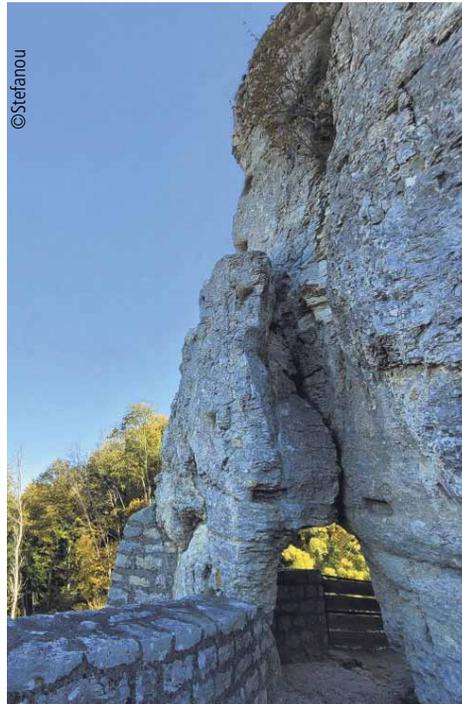
Vielseitige Stellen in einem kreativen und freundlichen Umfeld!
Bewerbungen an info@pittsballoon.de

...Stuttgart-Wangen
Hedelfinger Str. 103
...Königsbau Passagen
Stuttgart
...Breuningerland
Ludwigsburg
...Breuningerland
Sindelfingen

...pittsballoon.de

zum Neidlinger Wasserfall machen. Oder man hebt sich das für die nächste Wanderung auf. Wir gehen zwei Kilometer weiter entlang des Waldsaums zur Burgruine Reußenstein. Sie thront beeindruckend auf einem Felsen direkt am Albtrauf in circa 760 Meter über NN. Seit dem 16. Jahrhundert ist sie nicht mehr bewohnt und zählt zu den schönsten Burgruinen auf der Schwäbischen Alb. Über eine kleine steinerne Brücke erreicht man die Ruine, läuft durch ein Felsentor bis zur oberen Terrasse.

Wir sind sprachlos vom spektakulären Rundumblick ins Neidlinger Tal, der sich vor uns auftut. Hier könnte man ein aussichtsreiches Picknick oder eine Rast einlegen. Uns lockt dazu aber der Felsen neben der Ruine, an dem einige Kletterer hochsteigen. Wir sitzen an der Felskante, unter uns geht der Felsen fast senkrecht ins Tal. Hier ist absolute Vorsicht geboten und die Stelle ist auf keinen Fall kindertauglich! Der Großteil der Wanderung ist geschafft. Jetzt geht es noch zirka drei Kilometer am Albtrauf entlang vorbei an wunderbaren Aussichtsstellen und dann steil durch den Wald wieder hinunter zum Parkplatz.



Enge Durchgänge und ...



... tolle Ausblicke

ALLES AUF EINEN BLICK

 **Das machen wir:** Einen Ausflug im Landkreis Göppingen. Den Rundwanderweg „Filstalursprungs-Runde“ vom Filsursprung auf die Albhochfläche zur Burgruine Reußenstein. Man kann die Tour auch in einzelnen Abschnitten und in beide Richtungen begehen. Die Tourbeschreibung gibt es zum Download www.tourenplaner.lk-gp.de Beschilderung grün-gelber Löwe, www.loewenpfade.de

 **Da gehen wir hin:** Nach Wiesensteig

 **So kommen wir hin:** Über die A8 bis Mühlhausen und dann

 **Dauer:** Die Filstalrunde ist 14 Kilometer lang, reine Wanderzeit zirka fünf Stunden, Höhenunterschied 260 Meter.

 **Alter:** Für Kinder mit guter Grundkondition ab 10 Jahre, nicht kinderwagentauglich, viele Stellen am Albtrauf sind gefährlich, so auch die vom DAV ausgewiesenen Kletterfelsen rund um die Ruine Reußenstein. Kinder müssen zwingend beaufsichtigt werden.

 **Einkehr:** Unterwegs gibt es viele Grillstellen und Möglichkeiten für ein Picknick. Rasthaus bei der Schertelshöhle, Höhlenverein Westerheim e.V., www.schertelshoehle.de. Nach der Tour kann man in Wiesensteig einkehren.



Campo- Grossbottwar.de

ABENTEUER FUSSBALLGOLF
MINIGOLF TRAMPOLIN
BUNGEETRAMPOLIN
UND VIELES MEHR

In den Frauengärten 12 | 71723 Großbottwar
Wunnensteinhalle | T: 07148 9290723 www.campo-grossbottwar.de

VEGGIENALE & FAIRGOODS
Messe für pflanzlichen Lebensstil und ökologische Nachhaltigkeit

 **Öko • Vegan macht stark!**

17./18. Sep. '22
Fellbach | Schwabenlandhalle
Eintritt Kinder frei!
veggienale.de

fildorado

Action und Spaß für die ganze Familie

PACK DIE BADEHOSE EIN ...



SOMMERPARADIES

- » Wellenbecken
- » Wasserrutschen
- » Kinder-Spielwelt
- » VR-Schnorcheln

www.fildorado.de

Die kunterbunte Kinderzeitung



Kennst du den Bodensee?

1) Der Bodensee

Der Bodensee ist Deutschlands größter See. Er liegt im Süden und gehört zu Deutschland, Österreich und der Schweiz. Der See liefert Trinkwasser für die Region. Ein großer Teil des Wassers kommt aus den Alpen. In Österreich fließt der Rhein in den Bodensee. Am anderen Ende des Sees fließt der Fluss weiter. Er schlängelt sich von der Schweiz durch Deutschland und die Niederlande bis ins Meer.



Will man den See umrunden, muss man etwa 270 Kilometer zurücklegen.



Konstanz



Friedrichshafen



Meersburg



die Pfahlbauten in Unteruhldingen

2) Ein beliebtes Urlaubsziel

Am Bodensee kann man baden, segeln und surfen. Radwege führen durch Weinberge und Obstwiesen. Mit Schiffen kann man Ausflüge in die hübschen Städte machen. Die größte Stadt ist Konstanz. Friedrichshafen ist berühmt durch den Erfinder des Zeppelins. Die Burg in Meersburg ist die älteste bewohnte Burg Deutschlands. In einem Ort wurden Pfahlbauten aus der Steinzeit nachgebaut.



die Insel Reichenau



die Insel Mainau



die Insel Lindau



der Hafen in Lindau

3) Inseln im Bodensee

Im Bodensee gibt es mehrere Inseln. Einige sind bewohnt, andere sind Naturschutzgebiete. Auf der Insel Reichenau wird sehr viel Obst und Gemüse angebaut. Die Insel Mainau ist bekannt für den Park mit vielen Blumen, das Schmetterlingshaus und das Schloss. Auf einer Insel liegt die Altstadt von Lindau. Dort kann man auch den alten Hafen mit dem Leuchtturm bewundern.

Jetzt auch digital & interaktiv

Ab September kannst du „Die kunterbunte Kinderzeitung“ auch online lesen.



Beantworte die Fragen zu den Artikeln und Kurzmeldungen, sammle Bananen für die richtigen Antworten und schalte Rätsel und Illustrationen von Kubi und Wetterfrosch frei. Schwierige Wörter werden erklärt.



Schau gleich mal rein! Ab sofort kannst du dein persönliches Abo bestellen unter:

www.kinderzeitungsverlag.de

Spiel & Spaß

Am Bodensee

Welches Bild passt zum Satz? Schreibe die Buchstaben aus den Bildern in die Kästchen.



- 1 Das Mädchen badet im See.
- 2 Im Hafen steht ein alter Leuchtturm.
- 3 Das Schiff fährt über den See.
- 4 Der Junge fährt Fahrrad.
- 5 Der Zeppelin ist weiß.
- 6 Die Alpen sind mit Schnee bedeckt.
- 7 An den Bäumen wachsen leckere Äpfel.
- 8 Auf der Insel Mainau gibt es viele Blumen.

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Mein Lieblingswitz

Aufgeregt läuft Lilli zu ihrem Vater: „Papa, an der Haustür ist ein Mann, der für das Schwimmbad sammelt.“ Darauf sagt der Vater: „Gut, dann gib ihm einen Eimer Wasser!“

Die Kinderseiten werden gestaltet vom Team der kunterbunten Kinderzeitung.

Die kunterbunte Kinderzeitung ist eine Zeitung zur Leseförderung.

www.kinderzeitungsverlag.de

Jutta Arliitt - Kinderzeitungsverlag
Im Grörsch 10/3, 72631 Aichtal
Tel.-Nr.: 07127-528360

Illustrationen: Tommi Süßmilch

Instagram: [diekunterbuntekinderzeitung](https://www.instagram.com/diekunterbuntekinderzeitung)



Lösungen:
Am Bodensee:
SCHWABEN

Willst du's wissen? Frag Lotte!

Heute fragt Ida, 12 Jahre, aus Harthausen:



„Wo kommen Gefühle her?“

Liebe Ida,

Gefühle sind eine verrückte Sache. Manchmal fühlen sie sich schwer an, wenn wir traurig sind. Ab und zu sind sie leicht wie Zuckerwatte, weil wir uns ganz doll freuen.

Jeder Mensch auf der Welt hat die gleiche Grundausstattung an Gefühlen: Ärger, Angst, Ekel, Traurigkeit und Freude. Es gibt aber auch noch andere Gefühle, die wir im Laufe unseres Lebens dazu-



lernen. Alle Gefühle sitzen in unserem Gehirn in verschiedenen Abteilungen. Dort warten sie auf ihr Signal. Das kann ein Geräusch oder ein Geruch sein. Dein Gehirn leitet dann das Signal in die passende Gefühlsabteilung weiter.

Stell dir vor, du stehst vor einem riesigen Bären. Der brüllt dich wütend an. Noch bevor du „Bären-dreck“ schreien kannst, reagiert dein Gehirn. „Achtung, Gefahr!“, ruft es deinem Körper zu und schickt ein Signal in die Angstabteilung. Dein Herz fängt an, ganz schnell zu schlagen. Und zack - flitzt du davon.



Deine Gefühle wollen meistens nur das Beste für dich. Ekel will dich zum Beispiel davor beschützen, gammeliges Brot zu essen. Angst hält dich vor steilen Klippen fern. Wut gibt dir die Energie, dich zu wehren,

wenn du dich ungerecht behandelt fühlst. So helfen sie uns, schlaue Entscheidungen zu treffen und besser mit anderen Menschen umzugehen.

Gefühle verbinden uns miteinander. Jeder hat sie. Wie sich jemand fühlt, kannst du meistens an seinem Gesichtsausdruck erkennen. Freuen wir uns zum Beispiel, sendet unser Gehirn ein Signal an die Mundwinkel: „Einmal Mundwinkel nach oben bitte!“ und schon lächeln wir.



Ich hoffe, ich konnte dir ein kleines bisschen weiterhelfen. Hast du noch andere Fragen? Dann kannst du sie mir gerne schicken: www.frag-mutti.de oder gleich bei lotte@frag-mutti.de

Bis zum nächsten Mal!

Deine Lotte

Musik und Tanz



„Kinder sind unser Publikum von morgen“

Im Gespräch mit dem Künstlerischen Leiter der Stuttgarter Philharmoniker, Dan Ettinger

von Cristina Rieck

In der neuen Spielzeit werden die Stuttgarter Philharmoniker wieder eine Reihe von Kinder- und Familienkonzerten darbieten, denn dem Künstlerischen Leiter Dan Ettinger liegt es besonders am Herzen, Kindern den Zugang zu klassischer Musik zu ermöglichen. Wir haben uns mit ihm über geeignete klassische Musik für Kinder unterhalten und warum wir unseren Kindern ermöglichen sollten, diese kennenzulernen.

Trotz vollem Terminkalender lassen Sie es sich offensichtlich nicht neh-

men, immer wieder auch ein Kinderkonzert zu dirigieren. Warum legen Sie besonderen Wert auf klassische Musik für Kinder?

Weil ich, wie viele Musiker, der Meinung bin, dass wir uns um unser Publikum von morgen nicht früh genug kümmern können. Es ist inzwischen auch wissenschaftlich erwiesen, dass Musik die kindliche Entwicklung, sei es der Intelligenz, sei es der Emotionalität, positiv fördern kann. Aber es geht mir nicht nur um die Sorge für die Zukunft meines Orchesters und seiner Konzerte. Selbstverständlich sind die Kinder auch ein wichtiger Teil unseres Publikums von heute. Wir sollten sie

ernst nehmen und darauf achten, dass wir gute Konzerte für sie spielen – genau wie für die Erwachsenen.

Welche Stücke sind denn geeignet für Kinderohren?

Die Musikstücke in unseren Kinder- und Familienkonzerten sind in der Regel entweder für Kinder komponiert oder wir wählen geeignete Originalwerke aus der Orchesterliteratur wie zum Beispiel Beethovens Pastoralsinfonie oder Tschaikowskys „Schwanensee“ aus. Die Programme sollten kurzweilig sein, abwechslungsreich und nicht zu lang. Im Allgemeinen dauern diese Konzerte bei uns nicht mehr

als eine Stunde, um die Fünf- bis Zehnjährigen nicht zu überfordern. Meistens sind sie eine Mischung aus Musik und Erzählung. Der Klassiker dafür ist immer noch Sergej Prokofjews „Peter und der Wolf“, ein musikalisches Märchen. Eine spannende Geschichte wird erzählt, die von der Musik illustriert wird. Sprache und Musik wechseln sich ab, an den Höhepunkten hört man sie auch gemeinsam. Das ist so raffiniert komponiert, dass man auch sagen könnte, die Musik wird von der Geschichte illustriert: Jeder Person aus dem Märchen ist ein Instrument und seine Melodie zugeordnet. Hinterher wissen alle, die zugehört haben, wie eine Flöte, eine

Klarinette, ein Horn oder ein Streichinstrument klingen.

Sind Kinder ein gutes Publikum?

Kinder sind vor allem ein spontanes Publikum, das sehr ehrlich reagiert, weil sie die Konventionen im Konzertsaal noch nicht kennen. Man weiß deshalb sofort, ob man seine Sache gut macht oder nicht. Und man spürt schnell, wenn die Kinder aufmerksam gespannt sind. Wenn es ihnen gefallen hat, dann teilen sie ihre Begeisterung zum Schluss auch sehr lebhaft mit.

Fördert das Hören klassischer Musik die Entwicklung von Kindern?

Kinder, die mit klassischer Musik aufwachsen, sollen angeblich schneller sprechen lernen. Ich weiß nicht, ob das wirklich stimmt oder ob sie tatsächlich bessere mathematische Fähigkeiten entwickeln als andere. Es gibt jedenfalls viele Studien, die zum Ergebnis haben, dass die Intelligenz durch klassische Musik gefördert wird. Es ist schwer zu sagen, woran das liegt, Musik ist eine komplexe Angelegenheit. Man weiß aber, dass das Hören bei der kindlichen Entwicklung, nicht nur der Sprache, eine große Rolle spielt. Es geht da zum Beispiel auch um Tonfälle, die wie in der Sprache Gefühle ausdrücken können.

Wird beim Hören auch Kreativität angeregt?

Sicher – Kreativität ist auch eine Leistung des Gehirns. Und Musikhören stimuliert das Gehirn durch eine unerschöpfliche Vielfalt von Mustern, Strukturen, Harmonien und Rhythmen. Das stimuliert sowohl körperlich als auch geistig. Musik zu verfolgen, ist eine anregende Sache. Musik ist auch eine eigene Art von Kommunikation, der man folgen kann, auch wenn man verschiedene Sprachen spricht.

Wann können Eltern beginnen, ihren Kindern den Zugang zu klassischer Musik zu ermöglichen?

Zusammen Musik anhören kann man schon sehr früh. Ich glaube nicht, dass es dafür wirklich eine Altersbegrenzung gibt. Aufmerksame Eltern merken ja, wann ein Kind genug hat und überfordert ist. Wenn Eltern regelmäßig klassische Musik hören, werden auch ihre Kinder damit selbstverständlich aufwachsen und umgehen lernen.

„Musikhören stimuliert das Gehirn durch eine unerschöpfliche Vielfalt von Mustern, Strukturen, Harmonien und Rhythmen.“

Dan Ettinger, Chefdirigent der Stuttgarter Philharmoniker

Was können Eltern konkret tun?

Zum Beispiel in die Kinder- und Familienkonzerte der Stuttgarter Philharmoniker gehen (lacht). Eine Stunde lang zuzuhören statt Handys und Tablets zu benutzen, fördert schon die Konzentration. Im Ernst: Es gibt sehr viel gute Musik für Kinder. Gut ist es auch, selbst zusammen Musik zu machen. Eltern können früh damit beginnen, regelmäßig mit ihren Kindern zu singen. Das trainiert das Gehör, die Fähigkeit aufeinander zu achten, das Rhythmusgefühl, den eigenen Ausdruck, die Konzentration und das Gedächtnis – also eine ganze Menge verschiedener Fähigkeiten. Sie alle sind natürlich auch gute Voraussetzungen für die Freude am Konzertbesuch.

Auf welche Familienkonzerte dürfen Familien sich in der kommenden Spielzeit (2023/24) freuen?

Wir planen fünf Produktionen für Kinder- und Familien in der nächsten Spielzeit, jeweils mit mehreren Konzerten. Darunter sind das schon erwähnte ‚Peter und der Wolf‘, der ‚Karneval der Tiere‘ von Saint-Saëns und ein Weihnachtsstück.

Vielen Dank für das Gespräch.

ZUR PERSON:

Dan Ettinger ist seit Beginn der Spielzeit 2015/2016 Chefdirigent der Stuttgarter Philharmoniker und Generalmusikdirektor der Landeshauptstadt Stuttgart. Mit seiner Persönlichkeit prägt Ettinger den Interpretationsstil aller Konzertsreihen der Stuttgarter Philharmoniker, selbst die Kammerkonzerte, in denen er gelegentlich als Pianist mitwirkt.

Er dirigiert regelmäßig an den renommiertesten internationalen Opernhäusern, wie der Metropolitan Opera New York, der Washington National Opera, dem Royal Opera House London, der Opera National de Paris, dem New National Theatre in Tokio, dem Opernhaus Zürich, den Salzburger Festspielen sowie den Staatsoper in Wien und München.

Seit Beginn seiner Dirigentenlaufbahn feiert Ettinger auch auf dem Konzertpodium große Erfolge. Heute bilden seine Auftritte mit den Stuttgarter Philharmonikern sowie dem Tokyo Philharmonic Orchestra und dem Israel Symphony Orchestra den Schwerpunkt seiner Konzerttätigkeit.



© Jürgen Altmann

Stuttgarter Philharmoniker
Gustav-Siegle-Haus, Leonhardsplatz 28, S-Mitte,
www.stuttgarter-philharmoniker.de
Kartentelefon: 0711-21688990

Die Karten für die Kinder- und Familienkonzerte sind sehr begehrt. Deshalb sollte man frühzeitig buchen.
2024 feiern die Philharmoniker ihr 100jähriges Bestehen.

www.adolf-hoelzel.de

Kunstschule im Hölzel-Haus

Neue Kurse:
September 2023
bis Februar 2024

Adolf Hölzel Stiftung

Viele Musik- und Tanzschulen mit Angeboten für Kinder in unserem Adressverzeichnis unter www.eltenzeitung-luftballon.de

der milchzahn.com

man ist nie zu klein um grossartig zu sein

Kinderzahnheilkunde

Stuttgart / Hirschstr. 26
0711-22 939 940

Gerlingen / Hauptstr. 17
07156-17 73 678

Filderstadt / Sielminger Hauptstr. 36
07158-95 60 990

Einfach Englisch lernen! **Englischkurse für:**

- Erfahrung seit 2003
- in Stuttgart-West und Stuttgart-Degerloch
- Kleinkinder-Spielgruppe
- Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Business-Englisch
- Senioren

ab sofort bieten wir Online Kurse an!



Speak!
EINFACH ENGLISCH LERNEN

Polly Mai-Jennings • Fon: 0711 88801 73 • www.speak-stuttgart.de

(0711) 887 64 10

Musikschule Eberhard

Gemeinsam Faszination Musik erleben.

Gruppenunterricht für Kinder von 3 Monaten bis 4 Jahre.



www.musikschule-eberhard.de

Training for life by training on stage!



Fähigkeiten fürs Leben erwerben durch Schauspiel, Tanz, Gesang und Performance.

Bieten Sie Ihrem Kind die Möglichkeit auf Basis der drei elementaren Grundfertigkeiten Tanz, Gesang und Schauspiel sowie deren Zusammenführung in der Performance, mehr Kreativität, Konzentration, Selbstbewusstsein und viel Spaß ins Leben zu bringen!

An unserem Standort in Stuttgart haben Sie die Möglichkeit, unser Unterrichtsangebot auszuprobieren.

Schnuppertermine nach den Sommerferien für die Show im Dezember.

Freitag	15.09 + 22.09	16:00 - 19:00
Samstag	16.09 + 23.09	10:00 - 13:00
Samstag	16.09 + 23.09	13:15 - 16:15
Sonntag	17.09 + 24.09	10:00 - 13:00

Bitte melden Sie Ihr Kind an, da die Plätze beschränkt sind.

Stage Academy ^[JAS] Stuttgart Süd
Kupferstr. 36, 70565 Stuttgart



www.jas-stage.academy
Mail: stuttgart-sued@jas-stage.academy
Tel: 0711-78251931

Wer ist hier jung*?

Breites Angebot für alle Altersgruppen im JOiN



Das Team des JOiN freut sich auf die neue Saison.

von Sabine Rees

Stuttgart - Mit einem großen und vielfältigen Angebot an Musiktheater, Musikvermittlung und Mitmachformaten startet die Junge Oper im Nord (JOiN) im Herbst in die neue Saison.

Wer ist hier jung*? - ist das Motto der diesjährigen Spielzeit im JOiN. Dabei möchte das neue Leitungsteam um Keith Bernard Stonum und Martin Mutschler die Räume des JOiN für ein Publikum öffnen, das bisher wenig Opern- und Theatererfahrung hat – ungeachtet des Alters. „Jung-Sein hat für uns nichts mit dem Alter zu tun – es ist vielmehr ein Gefühl. Und deswegen versehen wir das Wort manchmal mit einem Sternchen!“, so Keith Bernard Stonum.

„Wir werden Themen einen Raum geben, die für uns zum Jung-Sein dazugehören: verbotene Dinge zu tun, den eigenen, sich verändernden Körper kennenzulernen, Dinge oder auch sich selbst zu suchen und (wieder)finden. In bewährten und neuen Formaten machen wir das JOiN zu einem Ort des Austauschs und der Begegnung.“

Uraufführung „Icaro“ im November

Am 29. November steht mit Icaro die Uraufführung einer Kammeroper für alle ab zwölf Jahren auf dem Programm, in der es um die Jugendkultur der Roofer geht: Diese klettern ungesichert auf die Dächer der Stadt und spielen mit dem Reiz des Verbotenen, setzen sich über Grenzen hinweg.

Im Januar feiert die Musiktheater-Performance „Fundbüro“ Premiere (19. Januar), die ebenfalls ab

zwölf Jahren empfohlen wird. Die Stückentwicklung mit den jungen Sängerinnen und Sängern des Internationalen Opernstudios mit Arien, Pop-Balladen und Folk-Songs, widmet sich dem Fundbüro als magischem Ort der verlorenen und wiedergefundenen Dinge.

Sitzkissenkonzerte

Die Sitzkissenkonzerte für Kinder von drei bis sechs Jahren werden fortgeführt und um weitere Angebote ergänzt. So wird ab Oktober ein Szenisches Konzert speziell für Grundschulkin- der zu erleben sein. „Bei ‚Die Reise zum Mittelpunkt der Erde‘, frei nach Jule Verne, werden wir zum ersten Mal mit dem Naturkundemuseum kooperieren“, berichtet Christoph Sötkler, Leiter der künstlerischen Vermittlung im JOiN. Im Sommer 2024 folgt mit dem szenischen Konzert „Gnadenlos atemlos“ eine Schlager-Revue für Menschen von sieben bis 107 Jahre.

Im Repertoire des JOiN sind Sebastian Schwabs Singspiel „Der Räuber Hotzenplotz“ (ab 8. Dezember) und das Familienkonzert „Das Dschungelbuch“ (26. Mai und 23. Juni) im Opernhaus. Die Oper „Holle!“ (ab 18. Mai) und die Sitzkissenkonzerte „Bei 3 auf den Bäumen“ (ab November) und „Heute bin ich Pferd“ (ab Februar) werden in den Räumlichkeiten des JOiN aufgeführt.

Singend durch den Spielplan

Und: „Wer immer schon mal singen möchte, sollte unbedingt mal bei unserem neuen Angebot „Singend durch den Spielplan“ (18. November und 9. März) mitmachen, so Soekler. Hier kann man an einem Nachmittag ausprobieren, Chorsängerin oder Schauspieler zu sein. „Besonders attraktiv sind auch unsere „Familienvorstellungen in der Oper“ betont er. Bei diesen ausgewählten Vorstellungen im Großen Haus erhalten Kinder und Jugendliche in Begleitung erwachsener Verwandter Karten zu zehn Euro im Opernhaus auf allen verfügbaren Plätzen. Diese Karten werden in Verbindung mit mindestens einer Erwachsenenkarte ausgegeben.“

TIPPS & WISSENSWERTES IN KÜRZE:

Die Junge Oper ist seit ihrer Gründung 1997 eine eigenständige Institution unter dem Dach der Staatsoper Stuttgart. Seit der Spielzeit 2018/19 hat die Junge Oper eine eigene Spielstätte: das Nord und tritt unter dem Namen JOiN, Junge Oper im Nord, auf. JOiN soll zur Schnittstelle zwischen KünstlerInnen, Künstlern und Publikum werden, zwischen großer Oper und Oper für Kinder und Jugendliche, zwischen Profis und Laien, zwischen Zuschauen und Mitmachen und zwischen unterschiedlichen Kunstformen, Sparten und Genres.

JOiN, Junge Oper im Nord, Löwentorstraße, S-Nord und Opernhaus Stuttgart, Oberer Schlossgarten.

Diese und viele weitere Angebote des JOiN unter: www.staatsoper-stuttgart.de/join-23-24

Limo zum Frühstück

Musikalischer Start in einen entspannten Sonntag

von Anita Dahlinger

Stuttgart - Am Sonntag ist alles anders! Regeln, die unter der Woche noch galten, können da schon mal gebrochen werden. Und so kommt es dann auch, dass sogar Limonade zum Frühstück getrunken werden darf. Zumindest ist das so, wenn man sich einmal im Monat sonntags ins Junge Ensemble Stuttgart, JES, begibt, um bei einem Familienkonzert der ganz besonderen Art die Limonade des Monats zu testen.

Seit September 2022 können Kinder und Eltern bei „Limo zum Frühstück“ gemeinsam Livemusik erleben und dabei eine Vielfalt an Musikstilen und Instrumenten kennenlernen. Von rockigen Songs über Hip Hop-Elemente bis hin zu Balladen, gesungen in deutscher und englischer Sprache, ist für jeden etwas dabei.

Limonade des Monats

Punkt 11 Uhr geht es los, doch es lohnt sich, ein paar Minuten früher da zu sein, um im Theaterfoyer die Limonade des Monats zu testen. Noch bevor man den Theatersaal betritt, stimmen die



Ein Familienkonzert der besonderen Art: Limo zum Frühstück

Theatermusikerin Svea Kirschmeier und der Theatermusiker David Pagan mit dem Song „Every little thing gonna be alright“ auf ein Familienkonzert ein, das jegliche

Sorgen vergessen lässt und einfach nur glücklich macht.

Publikum macht mit

45 Minuten lang stellen die beiden Lieder vor, die sie für Theaterstücke im JES oder für andere Theater geschrieben haben. Auch der ein oder andere nicht selbst verfasste Song ist dabei. Dabei wechseln sie gekonnt die Instrumente – Saxophon, Gitarre, Kontrabass, Cajón, Geige, Klavier – und beziehen durch einen Looper auch das Publikum aktiv mit ein. Gemeinsam wird die Geräuschkulisse im Wald oder am Strand imitiert – Kuckucksrufe und Möwenkreischen inklusive. Oder es werden Geräusche zu einer Kurzgeschichte, die von jemandem aus dem Publikum vorgelesen wird, spontan improvisiert.

Insgesamt treffen die Lieder genau die Themen, die Kinder, Eltern und Familien beschäftigen: das Gefühl, wenn einem beispielsweise bei Familienfesten alles zu viel wird; das Gefühl, unter den Geschwistern zu kurz zu kommen; oder auch einfach nur die unbändige Lust auf eine Riesenportion Eis. Für Kinder ein besonderer Hingucker auf der Bühne: Ingo, ein riesengroßer Flamingo, der Teil des Ensembles ist. Gemeinsam mit Svea Kirschmeier und David Pagan

probt er jedes Mal fleißig, doch leider verlässt ihn dann auf der Bühne vor Publikum jedes Mal der Mut, sodass er zum stillen Beobachter wird.

Vier bis fünf Songs werden jedes Mal gespielt – wie beispielsweise der Titelsong „Limo zum Frühstück“, „Ingo, der Flamingo“ und „Icecream“ –, die anderen Lieder variieren. Das Konzert entwickelt sich von Mal zu Mal weiter. Es werden neue Elemente und Lieder aufgenommen, außerdem sind hin und wieder Musikerinnen und Musiker zu Gast und bringen neue Musikstile und kulturelle Einflüsse ein. Es lohnt sich also, immer wieder zu kommen!

„Limo zum Frühstück“: ab 0 Jahren, ca. 45 Minuten, 1 mal pro Monat sonntags; nächste Vorstellungen: 15.10., 26.11., 10.12., jeweils um 11 Uhr, Junges Ensemble Stuttgart (JES), Eberhardstraße 61A, Tickets: 5,50 Euro (Kinder/Jugendliche) und 8 Euro (Erwachsene), Tel. 218 480-18, ticket@jes-stuttgart.de, www.jes-stuttgart.de, Solidarische Tickets: Peter-Pan-Ticket (Für alle, die sich ein Ticket sonst nicht leisten können. Einfach an der Kasse Bescheid sagen und Theater für 1 Euro schauen), Robin-Hood-Ticket (Für alle, die mehr für ihre Karte zahlen können und damit für andere einen günstigen Eintritt mitfinanzieren wollen: 25 Euro)

Betty-Hirsch-Schulzentrum

Mit allen Sinnen lernen

Mit oder ohne Sehbeeinträchtigung: Im Betty-Hirsch-Schulzentrum lernen alle Kinder in ihrem eigenen Tempo – miteinander, voneinander und individuell begleitet.

Wir bieten Schulabschlüsse von der Grundschule bis zur 10. Klasse (Werkreal- und Realschule). Es gibt Hort-, Ferienbetreuung und Mittagessen – und ab 2024 ein modernes neues Schulhaus mit Sporthalle im Grünen.

Ob Schulanfang oder Quereinstieg: Wir freuen uns auf Euch!

 Nikolauspflanze



Info-Tage
20. und 21.
Oktober

 Betty-Hirsch-Schulzentrum
SBBZ Förderschwerpunkt Sehen mit Internat
Am Kräherwald 271, 70193 Stuttgart
www.betty-hirsch-schulzentrum.de

0711-226 40 41

TBS ADTV Tanzschule
Burger-Schäfer
Tanzen mit Qualität und Spaß!

KINDERTANZ - HIPHOP4KIDS -
WWW.TANZSCHULE-STUTTGART.DE
KINDERGE BURSTAGE

H74

DANCEHOUSE74

Deine Tanzschule in Stuttgart!

Entdecke unser großes Angebot an Tanzkursen!
Ballett, HipHop und vieles mehr!

Die Ballettschule Rebmann-Oehl und
HipHop-Stuttgart sind nun vereint.

Komm zu einer kostenlosen Schnupperstunde vorbei!

INFOS: info@dancehouse74.com
Lindenbachstr. 74, 70499 Stuttgart

NEUE GRUPPEN

WAIBLINGEN TANZSCHULE
BALLETT
HIP HOP & JAZZ
AB 3 JAHRE BIS ERWACHSENE

Sichere Dir jetzt eine kostenlose Probestunde!

Kontaktiere uns unter info@contemp.de
oder 07151 508 333

Dieselstraße 11, 71332 Waiblingen
www.contempdancecenter.de

CONTEMP DANCE CENTER

JUNGE WLB

UNSERE PREMIEREN 2023/24

16.09.23 **SALON SALAMI** (10+)

23.09.23 **KINDERFEST und DAS MONSTER VOM BLAUEN PLANETEN** (5+)

19.11.23 **ANTON – DAS MÄUSEMUSICAL** (5+)

09.12.23 **HERBST IM KOPF** (7+)

27.01.24 **UND ALLES** (8+)

16.03.24 **DER ELEFANT** (6+)

24.03.24 **MEIN INNERER ELVIS** (12+)

20.06.24 **MOMO** (10+)

Freilichtstück für die ganze Familie
UNSER FAMILIENNEWSLETTER

Der VVK für alle Premieren hat bereits begonnen. Karten unter
Tel. (0711) 968 804 -110 und wlb-esslingen.de/karten
wlb-esslingen.de/junge-wlb @jungewlb

Tanzen für Kinder

Von Hip-Hop bis Ballett

Tanzen ist ein ganz elementarer Bestandteil des Menschseins. Mit Tanz können Dinge ausgedrückt werden, die in der sprachlichen Kommunikation nicht möglich sind. Kinder haben häufig eine ganz natürliche Beziehung zum Tanz und fangen schon im frühen Alter an, sich bei Musik zu bewegen. Im Folgenden stellen wir Tanzangebote vor, bei denen dieses natürliche Bedürfnis weitergeführt werden kann.

Dancehouse74 – HipHop Kids

Die Tanzschule Dancehouse74 bietet verschiedene Hip-Hop-Kurse an. Bereits mit 5 Jahren können die Kinder mit Hip-Hop Kids beginnen. Der Kurs ist fortlaufend und die Teilnehmer erlernen viele Hip-Hop Moves.

Alle Nachwuchstänzerinnen und -tänzer werden besonders gefördert, in dem die Tanzschule mit ihnen zu Hip-Hop-Wettbewerben geht, was den Kids viel Spaß macht. Zusätzlich tanzen sie alle zwei Jahre auf der großen Showbühne im Theaterhaus.

Dancehouse74, Lindenbachstr. 74, S-Weilimdorf,
www.dancehouse74

Stage Academy

Die Stage Academy hat einen Ansatz, bei dem alles, was auf der Bühne stattfindet, unterrichtet wird. Einmal pro Woche (außer in den Ferien) findet der Unterricht in den Fächern, Tanz, Schauspiel, Gesang und Performance statt. Die Schülerinnen und Schüler werden dabei in altersgerechten Gruppen unterrichtet. Die Jüngsten sind die Early Birds (drei bis vier Jahre), die ältesten sind die jungen Künstler ab 16 Jahren, die in Vorbereitungsklassen unterrichtet werden. Es werden Ballett, Modern und Jazz, aber auch andere Tanzstile unterrichtet,

Stage Academy Stuttgart-Süd, Kupferstr. 36,
S-Vaihingen, www.jas-stage.academy

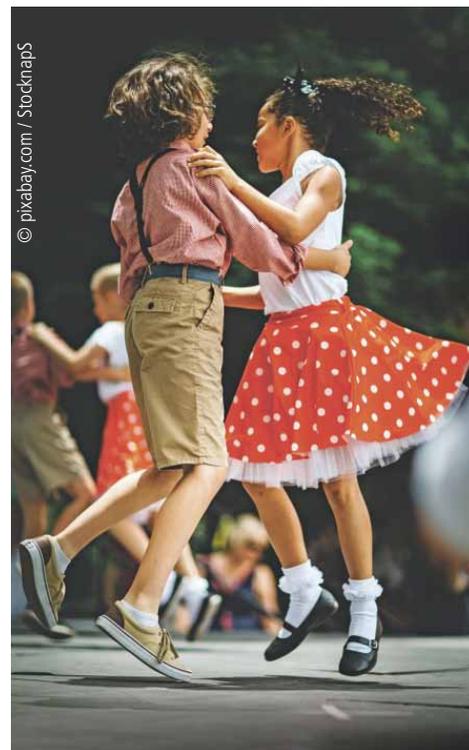
Tanzschule Burger-Schäfer

Die Tanzschule Burger-Schäfer in der Nähe des Stuttgarter Hauptbahnhofs ist vor allem für ihre Standard-Tanzkurse für Jugendliche und Erwachsene bekannt, hat aber auch schöne Kurse für Kinder im Angebot. So können Kids schon ab circa drei bis sechs Jahren an den ersten Kindertanzkursen den perfekten spielerischen Einstieg in musikalische Früherziehung und tänzerische Bewegungen bekommen.

Als Übergang zwischen dem Kindertanz und den Hip-Hop Kursen gibt es die „Dance4Kidz“-Kurse. In diesen lernen Sieben- bis Neunjährige schon kleine Choreografien zu aktueller Chartmusik zu tanzen. Für Kids und junge Teens zwischen neun und 13 Jahren sind die Hip-Hop-Kurse gedacht, in denen die Kinder Choreografien und Bewegungen zu aktueller Chartmusik lernen, bei denen immer ihr Alter berücksichtigt wird - sowohl bei der Auswahl der zu lernenden Bewegungen, als auch der Liedtexte.

Außerhalb regulärer Kurse gibt es die Möglichkeit, den Kindergeburtstag in den Räumen der Tanzschule zu feiern.

ADTV Tanzschule Burger-Schäfer, Arnulf-Klett-Platz 1-3, S-Mitte, www.tanzschule-stuttgart.de



Tanzen macht Spaß und ist anstrengend zugleich.

Contemp Dance Center

Schon ab drei Jahren kann man im Contemp Dance Center in Waiblingen in die faszinierende Welt des Balletts eintauchen. Hier können die kleinen Tanzschüler und -schülerinnen mit Freude anmutige Bewegungen und eine schöne Körperhaltung erlernen. „Ballett ist eine wundervolle Kunst, die einerseits den Körper gesund hält und andererseits die künstlerische Ausdrucksweise fördert“, sagt Viola Andris, Leiterin der Schule.

Ein professionelles Team freut sich darauf, mit einem besonderen Programm die Kinder in die Welt des Balletts einzuführen. Dabei ist der Unterricht kindgerecht gestaltet und vermittelt Freude und Disziplin gleichermaßen. Eine kostenlose Probestunde ist nach Anmeldung jederzeit möglich.

Contemp Dance Center, Tanzschule für Ballett,
Hip-Hop & Jazz, Dieselstraße 11, Waiblingen,
www.contempdancecenter.de

Stuttgarter Ballett

Die Führungen mit Mini-Tanzworkshop für Kinder von sechs bis zwölf Jahren gehören zu den beliebtesten Veranstaltungen des Stuttgarter Balletts und sind oft Monate im Voraus ausgebucht. Aber für den 21. Oktober und den 4. November hat man noch eine Chance, denn da bietet das Haus der Familie in Stuttgart diese Führungen unter dem Stichwort: Besuche beim Stuttgarter Ballett an.

Geleitet werden sie von Angelika Bulfinsky, Ballettmeisterin für Kinder und Statisterie. Sie vermittelt Kindern und Familien spannende Einblicke in den Ballerina-Alltag und lässt hinter die Kulissen des großen Theaters schauen. Anschließend wird im Tanzworkshop selbst das Tanzbein geschwungen, ausprobiert und viel gelacht.

Besuch beim Stuttgarter Ballett: Führung mit Mini-Tanzworkshop, Anmeldung über Haus der Familie,
www.hdf-stuttgart.de

„What a sound“

Bilderbücher zum Hören klassischer Musik

von **Cristina Rieck**

Um ihren Kindern musikalische Grundkenntnisse in klassischer Musik zu vermitteln, greifen immer mehr Eltern zu „Sound“-Büchern. Hier können die Kleinen per Knopfdruck ein paar Takte der bekanntesten klassischen Melodien abrufen.

Ab 1



Schon für die jüngsten Bücher-Fans ist „So klingt mein zauberhafter Mozart“ ein besonderer Begleiter. In wenigen Sätzen thematisiert die Autorin Emilie Collet das Leben des Musikers und was man in den Stücken heraushören kann. So beschreibt sie beispielsweise zu den Klängen des Andante aus dem 21. Klavierkonzert, wie „die Töne langsam und sanft in die Höhe steigen, wie davonfliegende Schwäne“, was schon die kleinsten Zuhörer nachvollziehen können. Auch an den Illustrationen von Séverine Cordier, die Menschen ebenso wie Tiere beim Musizieren zeigen, werden sie ihre Freude haben, denn es gibt viele Details zu entdecken auf den kleinformatigen Papp-Seiten.

In der Reihe „Klassik für Kinder“ werden auch noch andere Komponisten, wie beispielsweise Bach, Chopin oder Beethoven vorgestellt. Zum Einstieg eignen sich auch die Bücher zur „Klassischen Musik für Kinder“ oder der „Geschichte der Musik für Kinder“.

Emilie Collet/ Séverine Cordier (Illustrationen): So klingt mein zauberhafter Mozart, Ullmann 2022, 12 Papp-Seiten, EUR 11,90, ISBN 978-3-7415-2688-6

Ab 3

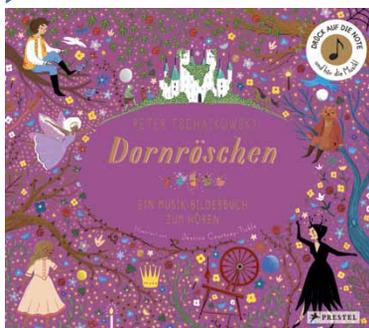


Alle Tiere kommen zusammen, denn „das Tier-Orchester spielt Bach“. Der Autor Sam Taplin lässt das außergewöhnliche Orchester an unterschiedlichsten Orten spielen: Mal treten sie in der Stadt auf, mal im Wald, mal an einem schönen Badesee und mal auf dem Vorplatz zu den Zirkuszelten. Die tierischen Musiker sprechen in Sprechblasen zu ihren Lesern und Betrachtern. Sie erzählen ihnen vom Leben des Komponisten oder erklären etwas zu einer der fünf Hörproben, die auffallend lang und in guter Klangqualität zu hören sind. Auch die kindgerechten Illustrationen von Ag Jatkowska wirken fröhlich und unbeschwert.

In anderen Titeln der Reihe „Mein Klassik-Klangbuch“ spielt das Tier-Orchester auch Mozart, Beethoven und Tschaikowski.

Sam Taplin/ Ag Jatkowska (Illustrationen): Das Tier-Orchester spielt Bach, Usborne 2023, 10 Papp-Seiten, EUR 15,00, ISBN 978-1-78941-896-5

Ab 4



Dem Ballett „Dornröschen“ von Peter Iljitsch Tschaikowski folgend, erzählt Jessica Courtney-Tickle das bekannte Märchen und lässt auf jeder der zehn Seiten leider nur ein paar Takte des zum Akt passenden Musikstückes erklingen. Somit steht das Bilderbuch mit den farbenprächtigen Illustrationen der Autorin zunächst im Vordergrund, bis man auf der vorletzten Seite einen kurzen Text zur Vita Tschaikowskis findet und ein kleines Glossar, das von „Ballett“ bis „Walzer“ wichtige Wörter aus der Welt der Musik erklärt. Alle Eltern, die bei den Musikstücken noch ein wenig in die Tiefe gehen wollen, finden auf der letzten Seite detaillierte Beschreibungen zu jedem der Musikstücke, sowohl inhaltlich als auch aus musikalischer Perspektive.

In der Reihe „Musikbilderbuch zum Hören“ sind noch andere Ballett-Bücher wie „Schwanensee“ und „Der Nussknacker“ erschienen. Aber auch „Die Zauberflöte“, „Die vier Jahreszeiten“ und „Der Karneval der Tiere“ sind beliebt bei kleinen und großen Musikfreunden.

Jessica Courtney-Tickle: Peter Tschaikowsky – Dornröschen, Ein Musikbilderbuch zum Hören, Prestel 2023, 24 Seiten, EUR 26,00, ISBN 978-3-7913-7533-5

Dr. med. Silke Wegeleben
Fachärztin für Innere Medizin und Homöopathie



Schulmedizin und Homöopathie
Krankheit und seelische Belastung
Schwerpunkte:
Reizdarm – Allergie – Hashimoto
Immunschwäche – Erschöpfung
www.dr-wegeleben.de
Feuerseeplatz 6 70176 Stuttgart
0711-61 61 60

Willst
du's wissen?
Frag Lotte!



FRAG MUTTI
www.frag-mutti.de

Physiotherapie
für Säuglinge & Kinder
Sandra Steinhauer

Stuttgarter Straße 26
70736 Fellbach
Tel.: 0711 / 58 52 2404
info@physiotherapie-sandra-steinhauer.de

LieblingsBuch



**Barbaras Literatur-Laden
zum Lesen, Schreiben und Verstehen**

- * Buchhandlung
- * Literaturpädagogische/bibliotherapeutische Beratung für Einzelpersonen und Teams
(Termine nach Vereinbarung: barbara.knieling@litpaed.de)

Pfarrstraße 8, 74321 Bietigheim-Bissingen
www.litpaed.de * www.lieblingsbuch-laden.de